

Jahresbericht

des Investmentfonds (FCP)
französischen Rechts
Carmignac Emergents

(für den
Berichtszeitraum zum
31. Dezember 2021)

Inhalt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	3
Merkmale des OGA	8
Anlagepolitik	21
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	25

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

[Logo]

Carmignac Emergents

Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Carmignac Profil Emergents

in der Form eines Fonds Commun de Placement (Investmentfonds) gegründeter OGAW
Geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch

Verwaltungsgesellschaft

Carmignac Gestion
24, place Vendôme
F-75001 Paris

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des OGAW Carmignac Emergents, gegründet in der Form eines Fonds Commun de Placement (FCP, Investmentfonds), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Jahresabschluss liegt diesem Bericht bei.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des in der Form eines FCP gegründeten OGAW am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Regelwerk für die Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Unserer Ansicht nach sind die erhaltenen Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts näher beschrieben.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den im französischen Handelsgesetzbuch (Code de Commerce) und den Berufspflichten für Abschlussprüfer festgelegten Unabhängigkeitsregeln durchgeführt, und zwar für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum Datum der Veröffentlichung unseres Berichts.

Begründung der Beurteilungen

Aufgrund der weltweiten Krise im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erfolgte die Erstellung und Prüfung des diesjährigen Jahresabschlusses unter besonderen Bedingungen. Denn diese Krise und die außergewöhnlichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Gesundheitsnotstand ergriffen wurden, haben vielfältige Auswirkungen auf Organismen für gemeinsame Anlagen, ihre Anlagen und die Bewertung der entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Einige dieser Maßnahmen, wie z. B. Reisebeschränkungen und Telearbeit, haben sich auch auf das operative Management der Organismen für gemeinsame Anlagen und auf die Durchführungsbestimmungen für Prüfungen ausgewirkt.

In diesem komplexen und sich weiter entwickelnden Umfeld setzen wir Sie bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen – in Anwendung der Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) – davon in Kenntnis, dass sich die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der wichtigsten vorgenommenen Einschätzungen beziehen, die bei der Darstellung des gesamten Abschlusses herangezogen wurden.

Diese Beurteilungen sind in unsere Prüfung des Jahresabschlusses im Ganzen und in unser oben ausgesprochenes Prüfungsurteil eingeflossen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente des Jahresabschlusses ab.

1. Finanzwerte von Emittenten aus Schwellenländern:

Finanzwerte von Emittenten aus Schwellenländern im Portfolio werden nach den Methoden bewertet, die in der Erläuterung zu den Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsmethoden im Anhang beschrieben sind. Diese Finanzinstrumente werden anhand von Kursen bewertet, die an Finanzplätzen von Schwellenländern erfasst werden, welche mitunter besondere Handelsbedingungen aufweisen können. Wir haben uns über die Funktionsweise der Verfahren zur Einspeisung der Kurse informiert und geprüft, ob die Bewertungskurse mit einer externen Datenbank übereinstimmen. Auf der Grundlage der Elemente, die zur Bestimmung der verwendeten Bewertungen herangezogen wurden, haben wir den von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Ansatz beurteilt.

2. Sonstige Finanzinstrumente des Portfolios:

Die wichtigsten Beurteilungen, die wir vorgenommen haben, bezogen sich auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der vorgenommenen wichtigsten Schätzungen.

Spezifische Prüfungen

Ferner haben wir gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes die nach den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Anlagebericht der Verwaltungsgesellschaft enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Jahresabschlusses

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der gemäß den französischen Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für erforderlich hält um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen – vorsätzlich oder irrtümlich gemachten – unzutreffenden Angaben enthält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist es Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu prüfen, gegebenenfalls in seinem Abschluss die Informationen anzugeben, die sich auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit beziehen, und den

Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es ist vorgesehen, den Fonds zu liquidieren oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Vorgehensweise bei der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Berufspflichten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Berufspflichten durchgeführten Prüfung üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus. Darüber hinaus:

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen wir Prüfungsnachweise, die wir für ausreichend und geeignet halten, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Verwaltungsgesellschaft dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen stützen sich auf Prüfungsnachweise, die wir bis zum Datum unseres Berichts gesammelt haben. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, machen wir in unserem Bericht auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder formulieren wir, falls diese Angaben nicht gemacht wurden oder unangemessen sind, einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt oder verweigern den Bestätigungsvermerk.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und schätzen ein, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Durch elektronische Signatur beglaubigtes Dokument

Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric Sellam

2022.04.14 17:54:21 +0200

[Unterschrift]

Jahresbericht 2021 des Carmignac Emergents

Merkmale des OGA

Klassifizierung

Internationale Aktien

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile „Acc“	Anteile „dis“
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist

Anteile A EUR Acc: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden und Singapur.

Anteile A EUR Ydis: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden und Singapur.

Anteile E EUR Acc: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anlageziel

Ziel des Fonds ist es, seinen Referenzindikator über einen empfohlenen Anlagehorizont von 5 Jahren zu übertreffen.

Die aktive und flexible Strategie erstreckt sich überwiegend auf die Aktienmärkte der Schwellenländer, ohne dabei andere internationale Märkte auszuschließen, aber auch auf die Zins- und Währungsmärkte; sie basiert auf der vom Fondsmanager erwarteten Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen.

Zudem strebt der Fonds an, nachhaltig zu investieren, und wendet einen sozial verantwortlichen Anlageansatz an. Die Modalitäten des sozial verantwortlichen Anlageansatzes sind im nachstehenden Abschnitt nicht-finanzbezogene Merkmale beschrieben und stehen auf der Website www.carmignac.com und unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/auf-einen-blick-4672 zur Verfügung.

Referenzindikator

Referenzindikator ist der Schwellenländerindex MSCI EM NR (USD).

Der MSCI EM NR (USD) ist ein Index, der die Schwellenländer repräsentiert. Er wird von MSCI in US-Dollar berechnet, mit Wiederanlage der Nettodividenden, und anschließend in Euro umgerechnet (Bloomberg-Code: NDUEEGF).

MSCI, der Verwalter des zur Berechnung der Outperformance des Fonds herangezogenen Referenzindikators, ist seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr im von der ESMA geführten Register der Verwalter und der Referenzindizes eingetragen. Dies hat gemäß der Stellungnahme der ESMA Nr. 80-187-610 keine Auswirkungen auf die Nutzung des Referenzindikators durch den Fonds. Weitere Informationen über diesen Index finden Sie auf der Website des Verwalters: <https://www.msci.com>.

Die Verwaltungsgesellschaft kann den Referenzindikator ersetzen, wenn dieser Gegenstand von wesentlichen Änderungen ist oder nicht mehr angeboten wird.

Der Fonds ist ein aktiv verwalteter OGAW. Bei einem aktiv verwalteten OGAW liegt die Zusammensetzung des Portfolios im Ermessen des Anlageverwalters, vorbehaltlich der festgelegten Anlageziele und Anlagepolitik. Das Anlageuniversum des Fonds ist zumindest teilweise aus dem Indikator abgeleitet. Die Anlagestrategie des Fonds ist nicht vom Indikator abhängig. Daher können die Positionen und Gewichtungen des Fonds erheblich von der Zusammensetzung des Indikators abweichen. Für das Ausmaß einer solchen Abweichung ist keine Grenze festgesetzt.

Anlagestrategie

Angewandte Strategien

Der Fonds weist ein Exposure in Höhe von mindestens 60% seines Nettovermögens in Aktienmärkten auf, wobei es keine Vorgaben im Hinblick auf die geografische Region oder die Art der Kapitalisierung gibt. Gleichzeitig kann er in Höhe von bis zu 40% in Anleihen, handelbaren Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten investiert sein.

Mindestens 2/3 der Aktien und der Emittenten der vom Fonds gehaltenen Anleihen haben ihren Geschäftssitz in Schwellenländern, darunter Frontier-Ländern, üben einen überwiegenden Teil ihrer Tätigkeiten in diesen Ländern aus oder haben dort ihre Entwicklungsaussichten.

Der Fondsmanager strebt nach dauerhaften Anlagen in Finanzinstrumenten mit langfristigen Wachstumsaussichten und verwaltet den Fonds auf der Grundlage einer Strategie der sozialen Verantwortung.

Der Fonds kann sein Exposure am Währungsmarkt in Höhe von bis zu 100% des Nettovermögens beliebig variieren.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt über ein Portfolio aus physischen Wertpapieren und den Einsatz von Derivaten auf den Aktien-, Devisen- und Zinsmärkten ohne Vorgaben für die Allokation im Hinblick auf geografische Regionen, Wirtschaftszweige oder Art und Größe der Titel.

Die Portfoliostrukturierung kann deutlich von der seines Referenzindikators abweichen. Ebenso kann das in den einzelnen Vermögensklassen auf der Grundlage einer eingehenden Finanzanalyse gebildete Portfolio deutlich von den Gewichtungen des Referenzindikators abweichen, was die Verteilung nach Regionen und Sektoren anbelangt.

Die Verteilung der verschiedenen Vermögensklassen (Aktien, Währungen und Zinsen) und Kategorien von OGA (Aktienfonds, Mischfonds, Rentenfonds, Geldmarktfonds usw.) innerhalb des Portfolios basiert auf einer finanzbezogenen und nicht-finanzbezogenen Überprüfung auf der Grundlage einer Fundamentalanalyse des weltweiten makroökonomischen Umfelds und dessen Entwicklungsperspektiven (Wachstum, Inflation, Defizite usw.) und kann entsprechend den Einschätzungen und Erwartungen des Fondsmanagers variieren.

Aktienstrategie:

Die Aktienstrategie wird sowohl von einer detaillierten Finanzanalyse der Unternehmen, an denen der Fonds Beteiligungen erwirbt, unabhängig davon, ob es sich dabei um Verkaufs- oder Kaufpositionen handelt, als auch von einer makroökonomischen Analyse bestimmt. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Aktien festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Die Transaktionen werden bestimmt durch:

- die Titelauswahl, die sich aus einer eingehenden finanzbezogenen und nicht-financebezogenen Analyse der Gesellschaft, aus regelmäßigen Treffen mit dem Management und einer strengen Überwachung der Entwicklung des Unternehmens ergibt. Die berücksichtigten Kriterien können insbesondere die Wachstumsaussichten, die Kompetenz des Managements, die Rendite und der Vermögenswert sein. Die Kriterien, die darüber hinaus bei der Titelauswahl für diesen Fonds berücksichtigt werden, sind die Kriterien für Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien).
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen Wirtschaftszweigen;
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen geografischen Regionen.

Währungsstrategie:

Die Entscheidungen, die vom Fondsmanager in Bezug auf den Währungsmarkt getroffen werden, basieren auf einer globalen makroökonomischen Analyse und insbesondere auf den Aussichten für das Wachstum, die Inflation und die Geld- und Haushaltspolitik der verschiedenen Länder und Wirtschaftsräume sowie auf einer eingehenden Analyse der Zahlungsbilanzdynamik. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Währungen festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Diese Aktivitäten auf dem Währungsmarkt, die sich an den Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der verschiedenen Währungen orientieren, werden bestimmt durch:

- die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen anhand des Exposures, das durch physische Titel in Fremdwährung entsteht, die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen direkt über Währungsderivate.

Zins- und Anleihestrategie:

Der Fonds kann auch bis zu 40% seines Nettovermögens in Anleihen, Forderungspapieren oder Geldmarktinstrumenten, die auf Devisen oder Euro lauten können, anlegen, um das Portfolio in Erwartung einer negativen Entwicklung der Aktienmärkte zu diversifizieren. Die Auswahl der Anlagen, die auf den Zins- und Kreditmärkten getätigt werden, basiert auf den erwarteten internationalen makroökonomischen Szenarien, auf einer Analyse der Geldpolitiken der verschiedenen Zentralbanken sowie auf den Finanzanalysen zur Bonität der Emittenten. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Zinsen und Anleihen festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Neben der Aufnahme von Kaufpositionen in Form von Instrumenten, die für das Portfolio in Frage kommen, gilt für sämtliche Strategien (mit Ausnahme der Anleihestrategie):

- Der Fondsmanager kann Verkaufspositionen (sogenannte „Short“-Positionen) in den in Frage kommenden Basiswerten des Portfolios eingehen, wenn diese Basiswerte auf dem Markt seiner Ansicht nach überbewertet sind.
- Der Fondsmanager setzt überdies durch die Kombination von Kauf- und Verkaufspositionen auf für das Portfolio zugelassene Basiswerte Relative-Value-Strategien um.

Nicht-financebezogene Merkmale

Der Fonds weist umweltbezogene (E) und soziale (S) Merkmale auf und bewirbt Anlagen in Unternehmen, die gute Praktiken der Unternehmensführung anwenden. Er erfüllt die Anforderungen von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Bei der Verwaltung des Fonds wird auf möglichst geringe CO₂-Emissionen gesetzt, mit dem Ziel, dass die CO₂-Intensität 30% unter der des Referenzindikators liegt, gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalente je 1 Million Umsatz, Scope 1 und 2 des THG-Protokoll (Treibhausgasprotokoll). Die Daten zu den Kohlenstoffemissionen zur Bestimmung des CO₂-Fußabdrucks werden von S&P Trucost zur Verfügung gestellt. Die Analyse wird unter Verwendung der veröffentlichten und geschätzten Scope-1- und -2-Daten durchgeführt. Dabei werden die Liquiditätskomponente des Fonds und Titel, für die keine Daten verfügbar sind, nicht berücksichtigt. Das Treibhausgasprotokoll (THG) definiert 3 Emissionskategorien oder „Scopes“, um die Kohlenstoffemissionen zu berechnen und zu berichten. Zusammengefasst deckt Scope 1 direkte Emissionen ab, die aus Anlagen des

Unternehmens stammen, Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen in Verbindung mit dem Energieverbrauch des Unternehmens, und unter Scope 3 fallen alle sonstigen indirekten Emissionen. Die Daten der letztgenannten Kategorie sind allerdings weder genormt, noch sind sie für eine Verwendung ausreichend zuverlässig. Daher haben wir uns entschieden, sie nicht in die Berechnung der Portfolioemissionen einzubeziehen.

Die Ergebnisse sind im Jahresbericht des Fonds dargelegt. Weitere Einzelheiten finden Sie im Bereich „Verantwortliches Investieren“ der Website von Carmignac.

Der Fonds verfolgt entweder einen „Best-in-Universe“-Ansatz, um Unternehmen mit einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit zu identifizieren, oder einen „Best-Efforts“-Ansatz, bei dem Emittenten bevorzugt werden, die mit der Zeit eine Verbesserung oder vielversprechende Entwicklungen bei ihren ESG-Praktiken und ihrer ESG-Leistung vorweisen können.

Die nicht-finanzbezogenen Kriterien werden bei (1) der Festlegung und dem Screening des Aktienanlageuniversums, (2) dem Portfolioaufbau und (3) der endgültigen Titelauswahl berücksichtigt.

Der Fonds setzt im Rahmen seiner Anlagetätigkeit auf eine aktive Abstimmungspolitik und ein aktives Engagement. Die diesbezüglichen Vorgaben und Berichte können im Bereich „Verantwortliches Investieren“ der Website von Carmignac eingesehen werden: https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679

Einzelheiten zur Einbindung der nicht-finanzbezogenen Analyse in die Anlagestrategie des Fonds

Der Fonds verfolgt beim Management des Nachhaltigkeitsrisikos einen ganzheitlichen Ansatz, indem er die mit seinen Anlagen und deren Stakeholdern verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert und bewertet.

Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in die Anlagestrategie eingebunden, indem das Anlageuniversum des Fonds in Bezug auf die unten beschriebenen Tätigkeiten aktiv um mindestens 20% reduziert wird durch:

- (1) Ein Negativ-Screening zum Ausschluss bestimmter Aktienemittenten auf der Grundlage energetischer oder ethischer Kriterien.
- (2) Ein Positiv-Screening zur Festlegung des Aktienanlageuniversums, um die Unternehmen ausfindig zu machen, die nachhaltigen Tätigkeiten nachgehen („Best-in-Universe“), insbesondere bei folgenden Themen: Finanzierung der Zukunft, Finanzierung nachhaltiger und innovativer Technologien sowie Verbesserung des Lebensstandards (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Darüber hinaus wendet der Fonds normative Ausschlüsse an, um bestimmte Unternehmen aus so genannten umstrittenen Sektoren bzw. mit umstrittenen Aktivitäten auszuschließen, die gegen internationale Standards verstoßen.

Beispiele für nicht-finanzbezogene Kriterien (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Umwelt: Energieversorgung und Energieanbieter, Art der Energie und Effizienz, Abwasserwirtschaft, Daten zum CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch nach Umsatz.

Soziales: Humankapitalpolitik, Datenschutzpolitik (Kundendaten) und Cybersicherheit.

Unternehmensführung: Bestimmungen, Governance und Verhalten des Unternehmens, Mitarbeiterzufriedenheit, Personalfluktuationsrate, Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Vergütungspolitik für Führungskräfte, Umgang mit Minderheitsaktionären.

Grenzen des Ansatzes

Der Fonds greift auf einen externen Anbieter von ESG-Bewertungen zurück, um seine ESG-Leistung zu messen, und legt die Ergebnisse offen. Das Nachhaltigkeitsrisiko des Fonds kann von dem des Referenzindikators abweichen.

Anlageuniversum, das der nicht-finanzbezogenen Analyse unterliegt

Die nicht-finanzbezogene Analyse deckt mindestens 90% der Aktien des Portfolios ab.

Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels

Aktien

Der Carmignac Emergents, der in Höhe von mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien angelegt ist, weist ein Exposure in Höhe von mindestens 60% des Nettovermögens über physische Wertpapiere oder Derivate in den internationalen Aktienmärkten auf, wobei ein wesentlicher Anteil auf die Schwellenländer entfällt. Der Fonds nutzt Wertpapiere aller Wirtschaftszweige, aller geografischen Regionen und aller Kapitalisierungen.

Währungen

Der Fonds kann als Exposure, zur Absicherung oder als Relative Value andere Währungen als die Bewertungswährung des Fonds einsetzen. Er kann an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten fixe oder bedingte Terminfinanzgeschäfte tätigen, um den Fonds Währungen auszusetzen, die nicht zu den Bewertungswährungen zählen, oder um den Fonds gegenüber dem Währungsrisiko abzusichern. Das Nettoexposure des Fonds in Währungen kann von dem entsprechenden Exposure seines Referenzindikators und/oder von dem des Aktien- und Anleihenportfolios abweichen.

Forderungspapiere und Geldmarktinstrumente

Um dem Fondsmanager eine Diversifizierung des Portfolios zu ermöglichen, kann der Fonds bis zu 40% seines Nettovermögens in Geldmarktinstrumenten, in handelbaren (kurz- und mittelfristigen) Forderungspapieren, in festverzinslichen oder variabel verzinslichen, besicherten (einschließlich Covered Bonds) oder unbesicherten Anleihen, die an die Inflation der Eurozone oder der internationalen Märkte, darunter Schwellenländer, gebunden sein können, investiert sein. Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die von privaten oder öffentlichen Emittenten begeben werden.

Der Fondsmanager behält sich die Möglichkeit vor, in Höhe von maximal 10% des Nettovermögens in Schuldtitel mit einem Rating unterhalb von „Investment Grade“ auf der Skala von mindestens einer der großen Rating-Agenturen zu investieren. Er kann zudem in Zinsprodukte ohne Rating investieren. In letzterem Fall kann die Gesellschaft ihre eigene Analyse und Bewertung der Bonität vornehmen. Wenn das Rating des Schuldtitels unter „Investment Grade“ eingestuft wird, unterliegt er den oben genannten Grenzen.

Die Verwaltungsgesellschaft führt für das gesamte Vermögen eine eigene Analyse des Risiko-Rendite-Profiles (Rentabilität, Bonität, Liquidität, Fälligkeit) der Titel durch. So basieren Erwerb, Verwahrung und Abtretung von Titeln (insbesondere im Falle einer Änderung der Ratings durch Rating-Agenturen) nicht ausschließlich auf dem jeweiligen Rating, sondern stützen sich ebenfalls auf eine durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommene interne Analyse der Kreditrisiken und Marktbedingungen.

Zudem kann der Fonds bis zu 30% seines Nettovermögens in inländischen chinesischen Finanztiteln anlegen. Der Fonds kann unter anderem unmittelbar auf dem chinesischen Interbankenmarkt (CIBM) anlegen.

In Bezug auf die Allokation gibt es keinerlei Vorgaben, weder betreffend das Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Schuldtiteln, noch betreffend die Laufzeit oder die modifizierte Duration der ausgewählten Titel.

Derivate

Um sein Anlageziel zu erreichen, kann der Fonds im Hinblick auf Exposure, Relative Value oder Absicherung Terminkontrakte nutzen, die an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder, darunter Schwellenländer, gehandelt werden.

Die vom Fondsmanager mitunter verwendeten Derivate sind Optionen (einfach, mit Barrier, binär), fixe Terminkontrakte (Futures/Forwards), Devisenterminkontrakte, Swaps (darunter Performance-Swaps), Swaptions und CFD (Contract for Difference) mit einem oder mehreren zugrunde liegenden Risiken/Instrumenten (physische Wertpapiere, Indizes, Körbe), mit denen der Fondsmanager Geschäfte tätigen kann.

Diese derivativen Finanzinstrumente ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken und Instrumenten partizipieren zu lassen:

- Aktien (maximal 100% des Nettovermögens)
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; bis zu maximal 20% des Nettovermögens)
- Exchange Traded Funds (ETF) (Finanzinstrumente)

Strategie des Einsatzes von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels

Derivative Finanzinstrumente auf Aktien, Aktienindizes oder Aktienkörbe oder Körbe von Aktienindizes werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um das Exposure eines Emittenten, einer Gruppe von Emittenten, eines Wirtschaftssektors oder einer geografischen Region abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds in den Aktienmärkten anzupassen.

Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone, Wirtschaftssektor, Emittent oder Gruppen von Emittenten gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Aktienmärkte sind.

Währungsderivate werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um das Exposure einer Währung abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds im Währungsrisiko anzupassen. Sie können überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt werden, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Devisenmärkte sind. Darüber hinaus hält der Fonds an OTC-Märkten gehandelte fixe Devisenterminkontrakte, um das Währungsrisiko von nicht auf Euro lautenden abgesicherten Anteilen abzusichern.

Zinsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, sich gegen das Zinsrisiko abzusichern oder um die Gesamtduration des Portfolios anzupassen. Zinsderivatkontrakte werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone oder Segment der Zinskurve gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf verschiedene Zinsmärkte sind.

Volatilitäts- oder Varianzinstrumente werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen der Marktvolatilität zu partizipieren, um das Aktienexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber der Volatilität oder der Varianz der Märkte anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Volatilität der Märkte sind.

Dividendenderivate werden eingesetzt, um an Aufwärts- und Abwärtsentwicklungen der Dividende eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten zu partizipieren oder um das Dividendenrisiko eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten abzusichern. Das Dividendenrisiko ist das Risiko, dass die Dividende einer Aktie oder eines Aktienindex nicht wie vom Markt erwartet ausgezahlt wird. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Dividenden am Aktienmarkt sind.

Rohstoffderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen von Rohstoffen zu partizipieren, um das Rohstoffexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber Rohstoffen anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Rohstoffe sind.

Das Gesamtexposure in derivativen Instrumenten wird bestimmt durch die Hebelwirkung, berechnet als Summe der Nominalbeträge ohne Verrechnung und ohne Absicherung, in Verbindung mit dem VaR-Limit des Fonds (siehe Abschnitt „VI. Gesamtrisiko“).

Die Kontrahenten von Derivaten können von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer Politik der „Best Execution/Best Selection“ und dem Zulassungsverfahren für neue Kontrahenten ausgewählt werden. Bei diesen Kontrahenten handelt es sich um Kreditinstitute oder Verwaltungsgesellschaften, deren Sitz sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union befindet und deren Mindestrating BBB- (oder gleichwertig) von mindestens einer der maßgeblichen Ratingagenturen beträgt. Bei Derivaten findet ein Austausch von Sicherheiten statt, dessen Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verträge, die finanzielle Garantien darstellen“ aufgeführt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Kontrahenten nicht dazu berechtigt sind, Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios und/oder des Basiswerts der derivativen Finanzinstrumente zu treffen.

Derivate enthaltende Titel

Der Fonds kann in Titel investieren, die Derivate umfassen, insbesondere Wandelanleihen, Callable- und Puttable-Anleihen, Credit Linked Notes (CLN), EMTN, Zeichnungs- oder Optionsscheine infolge von Wertpapiergeschäften, bei denen solche Titel zugeteilt werden, die an regulierten, organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder, darunter Schwellenländer, oder OTC (Over the Counter) gehandelt werden.

Diese Derivate enthaltenden Titel ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken und Instrumenten partizipieren zu lassen:

- Aktien (maximal 100% des Nettovermögens)
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; maximal 20% des Nettovermögens)
- ETF (Finanzinstrumente)

Strategie des Einsatzes von Derivate enthaltenden Titeln zur Erreichung des Anlageziels

Der Fondsmanager verwendet Derivate enthaltende Titel gegenüber den anderen vorstehend genannten derivativen Instrumenten mit dem Ziel, das Exposure oder die Absicherung des Portfolios zu optimieren, indem insbesondere die mit der Nutzung dieser Finanzinstrumente verbundenen Kosten verringert werden, oder indem er ein Exposure gegenüber mehreren Performancefaktoren eingeht.

Das mit solchen Anlagen verbundene Risiko beschränkt sich auf den für ihren Kauf angelegten Betrag. In jedem Fall darf die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltende Titel, mit Ausnahme von „Contingent Convertible“-Anleihen und *Callable*- und *Puttable*-Anleihen, 20% des Nettovermögens nicht übersteigen.

Im Umfang von bis zu 10% des Nettovermögens kann der Fondsmanager in sogenannte „Contingent Convertible“-Anleihen („CoCos“) investieren. Diese Titel bieten wegen ihrer besonderen Strukturierung und ihrer Position in der Kapitalstruktur des Emittenten (nachrangige Schuld) oftmals höhere Renditen als herkömmliche Anleihen (weisen dafür aber ein höheres Risiko auf). Sie werden von Bankinstituten unter behördlicher Aufsicht begeben. Als wandelbare hybride Anlageinstrumente können sie so die Eigenschaften von Anleihen und Aktien miteinander verbinden. Sie können mit einem Sicherheitsmechanismus verknüpft sein, der dafür sorgt, dass sie im Falle eines auslösenden Ereignisses, das die emittierende Bank bedroht, in Stammaktien umgewandelt werden.

Der Fonds kann auch bis zu 40% seines Nettovermögens in *Callable*- und *Puttable*-Anleihen investieren. Diese handelbaren Schuldtitel enthalten ein Optionselement, das unter bestimmten Bedingungen (Haltedauer, Auftreten eines bestimmten Ereignisses usw.) auf Initiative des Emittenten (im Fall von „*Callable*-Anleihen“) oder auf Aufforderung durch den Anleger (im Fall von „*Puttable*-Anleihen“) die vorzeitige Kapitalrückzahlung ermöglicht.

OGA und Investmentfonds

Der Fondsmanager kann bis zu 10% des Nettovermögens anlegen in:

- Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts
- Anteilen oder Aktien von AIF französischen oder europäischen Rechts
- Investmentfonds ausländischen Rechts

Vorausgesetzt, dass die OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts die Anforderungen gemäß Artikel R 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Der Fonds kann in OGA investieren, die von Carmignac Gestion oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds kann auf Index-Tracker (Anlagefonds, bei dem versucht wird, die Wertentwicklung eines bekannten Index nachzubilden) und Exchange-Traded-Funds zurückgreifen.

Einlagen und liquide Mittel

Der Fonds kann auf Einlagen zurückgreifen, um seine Zahlungsflüsse zu optimieren und die verschiedenen Wertstellungsdaten der Zeichnung/Rücknahme der zugrunde liegenden OGA zu verwalten. Diese Geschäfte werden bis zu einer Höhe von maximal 20% des Nettovermögens durchgeführt. Solche Geschäfte werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Der Fonds kann liquide Mittel in geringem Umfang halten, um insbesondere Anteile von Anlegern zurücknehmen zu können.

Die Vergabe von Darlehen ist untersagt.

Aufnahme von Barmitteln

Der Fonds darf im Rahmen von Käufen/Veräußerungen von Anlagen oder von Zeichnungen/Rücknahmen liquide Mittel aufnehmen. Da die Aufnahme liquider Mittel jedoch nicht zu seinen strukturellen Merkmalen gehört, sind diese Ausleihungen vorübergehender Natur und auf maximal 10% des Nettofondsvermögens begrenzt.

Befristete Käufe und Abtretungen von Wertpapieren

Zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen kann der Fonds bis in Höhe von 20% seines Nettovermögens vorübergehend Wertpapiere erwerben/abtreten (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte), sofern es sich um für den Fonds zulässige Wertpapiere handelt (im Wesentlichen Aktien und Geldmarktinstrumente). Diese Geschäfte werden getätigt, um die Erträge des Fonds zu optimieren, seine Barmittel anzulegen, das Portfolio an Bestandsschwankungen anzupassen oder die zuvor beschriebenen Strategien umzusetzen. Bei diesen Geschäften handelt es sich um:

- Wertpapierpensionsgeschäfte
- Wertpapierleihegeschäfte

Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand derartiger Geschäfte ist, beträgt 10% des Nettovermögens.

Der Kontrahent bei diesen Geschäften ist CACEIS Bank, Luxembourg Branch. CACEIS Bank, Luxembourg Branch hat keinerlei Befugnisse hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios. Im Rahmen dieser Operationen kann der Fonds Finanzgarantien („Collateral“) vereinnahmen/zahlen, deren Funktionsweise und Eigenschaften unter „Verwaltung von Finanzgarantien“ beschrieben werden.

Weitere Angaben zur Vergütung dieser Geschäfte sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ enthalten.

Kontrakte, die finanzielle Garantien darstellen

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten und Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Abtretung von Wertpapieren als Garantien betrachtet werden und mit dem Ziel einer Reduzierung seines Ausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen zum überwiegenden Teil aus Barmitteln für Geschäfte mit OTC-Derivaten sowie aus den in Frage kommenden Barmitteln, Staatsanleihen, Schatzanweisungen usw. für den befristeten Erwerb bzw. die befristete Abtretung von Wertpapieren. Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen.

Das kombinierte Ausfallrisiko aus Geschäften mit OTC-Derivaten und dem befristeten Erwerb bzw. der befristeten Übertragung von Wertpapieren darf nicht mehr als 10% des Nettovermögens des Fonds betragen, wenn der Kontrahent ein Kreditinstitut im Sinne der geltenden Bestimmungen ist, und ansonsten 5% seines Nettovermögens.

In dieser Hinsicht muss jede erhaltene Finanzgarantie (Collateral), die dazu dient, das Exposure gegenüber dem Ausfallrisiko zu verringern, folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie wird in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen beliebiger Laufzeit gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden.
- Sie wird von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.
- Sie erfüllen jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung (mindestens täglich), Bonität des Emittenten (Rating von mindestens AA-), geringe Korrelation mit dem Kontrahenten und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% des Nettovermögens ausmachen.

Die in Barmitteln gehaltenen finanziellen Garantien werden hauptsächlich in bei zulässigen Stellen getätigten Einlagen platziert und/oder zum Zweck von Transaktionen zur Wertpapierinpensionsnahme genutzt und im geringeren Umfang in hochwertigen Staatsanleihen oder Schatzanweisungen sowie kurzfristigen Geldmarkt-OGA angelegt.

Als finanzielle Garantie erhaltene Staatsanleihen und Schatzanweisungen werden mit einem Abschlag zwischen 1% und 10% ausgewiesen. Dieser wird von der Verwaltungsgesellschaft mit jedem Kontrahenten vertraglich festgelegt.

Risikoprofil

Der Fonds legt in Finanzinstrumenten und gegebenenfalls in OGA an, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Finanzinstrumente und OGA reagieren empfindlich auf Entwicklungen und Unsicherheiten an den Märkten.

Unter anderem sind die nachstehenden Risikofaktoren zu beachten. Ein jeder Anleger ist gehalten, das mit der betreffenden Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von Carmignac Gestion seine eigene Meinung zu bilden und insbesondere in der Frage der Vereinbarkeit der betreffenden Anlage mit seiner finanziellen Situation gegebenenfalls die Stellungnahme von Fachleuten für diese Fragen einzuholen.

a) Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf der Einschätzung der Entwicklung der Finanzmärkte. Die Performance des Fonds hängt von den Unternehmen, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden, sowie von der von ihr festgelegten Vermögensallokation ab. Es besteht das Risiko, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht die performancestärksten Unternehmen auswählt.

b) Kapitalverlustrisiko: Für das Portfolio besteht weder eine Garantie noch ein Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.

c) Risiko in Verbindung mit Schwellenländern: Die Handels- und Aufsichtsbedingungen in diesen Schwellenländern können von den an den großen internationalen Finanzplätzen geltenden Standards abweichen und die Kursschwankungen können hier hoch sein. Diese Veränderungen können umso deutlicher sein, je kleiner die Märkte sind, je schwieriger der Zugang ist oder je weiter sie am Beginn ihrer Entwicklung stehen wie die sogenannten „Frontier-Markets“.

d) Aktienrisiko: Da der Fonds dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt ist, kann der Nettoinventarwert des Fonds bei einem Rückgang der Aktienmärkte sinken.

e) Währungsrisiko: Das Währungsrisiko des Fonds ist durch seine Anlagen und durch den Einsatz von Terminfinanzinstrumenten mit dem Exposure in einer Währung verbunden, die nicht die Bewertungswährung des Fonds ist.

f) Zinsrisiko: Das Zinsrisiko führt bei Zinsschwankungen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts. Wenn die modifizierte Duration des Portfolios positiv ist, kann ein Zinsanstieg zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen. Wenn die modifizierte Duration negativ ist, kann ein Zinsrückgang zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen.

g) Kreditrisiko: Der Fondsmanager behält sich das Recht vor, in Schuldtiteln anzulegen, deren Rating unter „Investment Grade“ liegt, d. h. die ein hohes Kreditrisiko aufweisen. Das Kreditrisiko besteht in der Gefahr, dass der Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.

h) Liquiditätsrisiko: An den Märkten, an denen der Fonds tätig wird, kann es zu einem zeitweiligen Liquiditätsmangel kommen. Diese Marktstörungen können die Preisbedingungen beeinträchtigen, zu denen der Fonds gegebenenfalls Positionen auflösen, aufbauen oder verändern muss.

i) Risiken in Verbindung mit Anlagen in China: Anlagen in China sind politischen und gesellschaftlichen Risiken ausgesetzt (verbindliche Bestimmungen, die einseitig geändert werden können, soziale Instabilität usw.) sowie wirtschaftlichen Risiken aufgrund eines weniger weit entwickelten rechtlichen und regulatorischen Rahmens als in Europa und dem Marktrisiko (volatile und instabile Börsen, Risiko von abrupten Aussetzungen von Notierungen usw.). Der Fonds ist dem Risiko im Zusammenhang mit dem RQFII-Status und der RQFII-Lizenz ausgesetzt. Die RQFII-Lizenz wurde Carmignac Gestion 2014 für die von den Verwaltungsgesellschaften der Gruppe verwalteten OGA erteilt. Ihr Status unterliegt der ständigen Prüfung durch die chinesischen Behörden und kann jederzeit geändert, verringert oder entzogen werden, was den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen kann. Der Fonds ist letztendlich dem Risiko in Verbindung mit Anlagen ausgesetzt, die über die Plattform Hongkong Shanghai Connect („Stock Connect“) getätigt werden, über die der Fonds auf dem Markt von Hongkong in über 500 in Schanghai notierte Aktien anlegen kann. Dieses System birgt aufgrund seiner Strukturierung höhere Risiken im Hinblick auf Kontrahenten und die Lieferung von Titeln.

j) Risiko im Zusammenhang mit spekulativen Wertpapieren: Ein Wertpapier wird als „spekulativ“ bezeichnet, wenn sein Rating unterhalb von „Investment Grade“ liegt. Der Wert dieser als „spekulativ“ eingestuften Anleihen kann in stärkerem Maße und schneller abnehmen als der anderer Anleihen und sich negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken, d. h. der Nettoinventarwert kann sich verringern.

k) Risiken in Zusammenhang mit der Anlage in „Contingent Convertible“-Anleihen (CoCos): Risiko in Verbindung mit der auslösenden Schwelle: Diese Wertpapiere haben die für sie typischen Merkmale. Das Eintreten des auslösenden Ereignisses kann eine Umwandlung in Aktien oder eine vorübergehende oder dauerhafte Herabschreibung der gesamten Schuldverschreibung oder eines Teils davon zur Folge haben. Das Umwandlungsrisiko kann sich zum Beispiel entsprechend dem Abstand zwischen einer Kapitalquote des Emittenten und einer im Emissionsprospekt festgelegten Schwelle ändern. Kupon-Kündigungsrisiko: Bei bestimmten Arten von CoCos liegen Kuponzahlungen im Ermessen des Emittenten und können von diesem gekündigt werden. Risiko in Verbindung mit der Komplexität des Instruments: Da diese Wertpapiere noch relativ neu sind, wurde ihr Verhalten in Stresszeiten noch nicht vollständig getestet. Risiko in Verbindung mit der aufgeschobenen Rückzahlung und/oder Nicht-Rückzahlung: Contingent-Convertible-Anleihen sind ewige Anleihen, die nur mit der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde in der vorher festgelegten Höhe

rückzahlbar sind. Kapitalstrukturrisiko: Konträr zur klassischen Kapitalhierarchie können Anleger in dieser Art von Instrumenten einen Kapitalverlust erleiden, wohingegen Eigenkapitalgebern desselben Emittenten keine Verluste entstehen. Liquiditätsrisiko: Wie auch auf dem Markt für hochverzinsliche Anleihen kann die Liquidität von „Contingent Convertible“-Anleihen in Phasen von Marktturbulenzen stark eingeschränkt sein.

l) Risiko in Verbindung mit Rohstoffindizes: Schwankende Rohstoffpreise und die Volatilität dieses Sektors können zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

m) Risiko im Zusammenhang mit der Marktkapitalisierung: Der Fonds kann in Aktien von Unternehmen mit mittlerer und kleiner Marktkapitalisierung anlegen, deren Marktschwankungen stärker ausfallen und plötzlicher auftreten können als bei Aktien von Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung.

n) Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko misst den möglichen Verlust für den Fall, dass ein Kontrahent bei außerbörslichen Finanzkontrakten oder bei befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren ihren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen kann. Der Fonds ist diesem Risiko durch außerbörsliche Finanzkontrakte ausgesetzt, die mit verschiedenen Kontrahenten abgeschlossen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann zugunsten des Fonds eine Garantie hinterlegen, um das Ausfallrisiko des Fonds zu reduzieren.

o) Risiko in Verbindung mit dem Einsatz von Finanztermingeschäften: Der Fonds kann maximal bis zur Höhe seines Vermögens Finanztermingeschäfte abschließen. Der Fonds kann also ein Exposure bis zu einer Höhe von 200% seines Vermögens an den Aktienmärkten aufweisen, was ein zusätzliches Risiko eines proportionalen Rückgangs des Nettoinventarwerts des Fonds bedeuten kann, der stärker ausfällt und schneller erfolgt als der Rückgang der Märkte.

p) Volatilitätsrisiko: Eine Zu- oder Abnahme der Volatilität kann zu einer Abnahme des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds ist diesem Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Derivate, deren Basiswert die Volatilität oder die Varianz ist.

q) Risiken im Zusammenhang mit befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren: Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können mit bestimmten spezifischen Risiken verbunden sein, beispielsweise mit operationellen Risiken oder dem Verwahrungsrisiko. Daher kann sich die Nutzung dieser Transaktionen negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

r) Rechtliches Risiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer unangemessenen Abfassung der mit Kontrahenten im Rahmen des/der befristeten Erwerbs/Abtretung von Wertpapieren oder mit Kontrahenten der OTC-Terminfinanzinstrumente abgeschlossenen Verträge.

s) Risiko im Zusammenhang mit der Weiterverwendung finanzieller Garantien: Der Fonds beabsichtigt nicht, erhaltene finanzielle Garantien weiterzuverwenden. Sollte dies jedoch der Fall sein, besteht das Risiko, dass der sich hieraus ergebende Wert geringer ist als der ursprünglich erhaltene Wert.

t) ESG-Risiko: Es gibt keinerlei Garantie dafür, dass Anlagen, die umweltbezogene, soziale und Governance-Kriterien in die Auswahl der Unternehmen miteinbeziehen, besser abschneiden oder mit dem Referenzmarkt gleich aufliegen werden.

u) Nachhaltigkeitsrisiko: Bezeichnet ein Ereignis oder einen Zustand in Zusammenhang mit den Aspekten Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das/der – sofern es/er eintritt – eine erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkung auf den Wert der Anlagen und letztendlich auf den Nettoinventarwert des Fonds haben kann. (Dieses Risiko wird weiter oben im Abschnitt b) nicht-finanzbezogene Merkmale näher erläutert.)

✓ Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsrisikos bei den Anlageentscheidungen

Die Anlagen des Fonds sind Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt, die bei der Maximierung der langfristigen risikobereinigten Renditen ein bedeutendes potenzielles oder reales Risiko darstellen. Die Verwaltungsgesellschaft hat in ihre Anlageentscheidungen und ihren Risikomanagementprozess daher die Ermittlung und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken anhand eines 3-stufigen Prozesses integriert:

1. Ausschluss: Anlagen in Unternehmen, bei denen die Verwaltungsgesellschaft der Auffassung ist, dass sie die Nachhaltigkeitsstandards des Fonds nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Die Verwaltungsgesellschaft setzt eine Ausschlusspolitik um, die unter anderem Ausschlüsse und Toleranzschwellen für Unternehmen vorsieht, die in Bereichen wie umstrittene Waffen, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Kraftwerkskohleproduktion und Stromerzeugung tätig sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Ausschlusspolitik unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679.

2. Integration: Die Verwaltungsgesellschaft führt neben der traditionellen finanziellen Analyse eine ESG-Analyse durch, um Nachhaltigkeitsrisiken von emittierenden Unternehmen im Anlageuniversum zu ermitteln. Diese Analyse deckt mehr als 90% der Unternehmensanleihen und Aktien ab. Für die Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken verwendet die Verwaltungsgesellschaft das unternehmenseigene ESG-Research-System von Carmignac „START“. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren Richtlinien für ESG-Integration unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679

und unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

3. Aktiver Dialog: Die Verwaltungsgesellschaft arbeitet in ESG-Fragen mit Unternehmen und insbesondere mit emittierenden Unternehmen zusammen, um diese zu sensibilisieren und um selbst ein besseres Verständnis für die Nachhaltigkeitsrisiken in den Portfolios zu entwickeln. Dieser aktive Dialog kann spezielle Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung umfassen, ebenso wie eine nachhaltige Wirkung, umstrittene Verhaltensweisen oder Abstimmungen per Stimmrechtsvollmacht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Politik des aktiven Dialogs unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679 und https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

Mögliche Auswirkungen des Nachhaltigkeitsrisikos auf die Renditen des Fonds

Nachhaltigkeitsrisiken können sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken. Dies kann in Form von bedeutenden realen oder potenziellen Auswirkungen auf den Wert der Anlagen, den Nettoinventarwert des Fonds und letztendlich auf die Rendite der Anlagen der Anleger der Fall sein.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die finanzielle Bedeutung von Nachhaltigkeitsrisiken für die Rendite eines Portfoliounternehmens auf verschiedene Weise überwachen und beurteilen:

Umwelt: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass ein Unternehmen, wenn es die Umweltauswirkungen seiner Aktivitäten und der Produktion seiner Waren und Dienstleistungen nicht berücksichtigt, von einer Verschlechterung des Naturkapitals, Strafen wegen eines Verstoßes gegen Umweltauflagen oder einem Rückgang der Nachfrage der Kunden nach seinen Waren und Dienstleistungen betroffen sein kann. Folglich werden bei dem Unternehmen gegebenenfalls der CO₂-Fußabdruck, die Wasser- und Abfallwirtschaft, die Beschaffung und die Lieferanten überwacht.

Soziales: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass soziale Indikatoren für die Überwachung des langfristigen Wachstumspotenzials und der finanziellen Stabilität eines Unternehmens von großer Bedeutung sind. Diese Richtlinien im Bereich Humankapital, Sicherheitskontrollen von Produkten und Schutz von Kundendaten gehören zu den wichtigen Praktiken, die überwacht werden.

Unternehmensführung: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass eine schlechte Unternehmensführung ein finanzielles Risiko nach sich ziehen kann. Folglich gehören zu den untersuchten Schlüsselfaktoren die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Zusammensetzung und die Kompetenzen der Geschäftsleitung, die Behandlung von Minderheitsaktionären und die Vergütung. Zudem wird das Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung überprüft.

Mögliche Zeichner und Profil des typischen Anlegers

Die Anteile dieses Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Folglich dürfen sie im Namen oder zugunsten einer „U.S.-Person“ gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Regulation S“ weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder anderen Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)“ befinden, angeboten oder verkauft werden.

Außer diesem Fall steht der Fonds allen Zeichnern offen.

Da der Fonds überwiegend in Werte der Schwellenländer (mit allen Arten von Marktkapitalisierung) investiert, richtet er sich an alle natürlichen und juristischen Personen, die eine diversifizierte Anlage in ausländischen Werten anstreben.

Aufgrund des Exposures des Fonds am Aktienmarkt beträgt die empfohlene Anlagedauer über fünf Jahre.

Der angemessene Betrag der Anlage in diesem Fonds hängt von der persönlichen Situation des Anteilnehmers ab. Um ihn festzulegen, muss er sein persönliches Vermögen, seinen Finanzbedarf zum Zeitpunkt der Anlage und über einen Zeitraum von fünf Jahren sowie seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, berücksichtigen. Dem Anleger wird empfohlen, fachliche Beratung einzuholen, um seine Anlagen zu diversifizieren und den in diesen Fonds anzulegenden Anteil des Finanzportfolios oder seines Vermögens festzulegen. Darüber hinaus wird ihm empfohlen, die Anlagen ausreichend zu diversifizieren, um sie nicht ausschließlich den Risiken dieses Fonds auszusetzen.

Anlagepolitik



Erläuterungen zur Verwaltung

Der Fonds verzeichnete 2021 eine Performance von -10,73% (Anteil A EUR Acc – ISIN: FR0010149302), während sein Referenzindikator (MSCI Emerging Markets USD mit Wiederanlage der Nettodividenden) um +4,86% zulegen konnte.

Im Jahr 2021 schnitten Aktien aus Schwellenländern deutlich schlechter ab als Aktien aus Industrieländern, da sie vom Zusammenbruch des chinesischen Marktes mitgerissen wurden. Das Jahr 2021 war also erneut von einer Chinakrise geprägt, die ebenso spektakulär war wie die von 2015 und den Fonds stark beeinträchtigt hat. Die Underperformance des Fonds gegenüber dem Referenzindikator lässt sich im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückführen:

1. Unsere Gesamtpositionierung zugunsten von Growth-Aktien, vorwiegend in Asien, hat die Performance im Laufe des Jahres, das von einer Rally zyklischer Werte geprägt war, stark belastet.
2. Die Performance unserer chinesischen Aktien, die durch die Bank Kursverluste verzeichneten, war enttäuschend. Gründe hierfür waren die Verschärfung der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen und die Sorgen in Bezug auf ein mögliches Delisting chinesischer Unternehmen an den amerikanischen Märkten (die American Depository Receipts oder „ADR“) sowie die mögliche Insolvenz des zweigrößten Immobilienentwicklers Evergrande. Unser Exposure auf den chinesischen Märkten stand im Einklang mit dem Gesamtmarkt, doch unsere Titelauswahl, die sich hauptsächlich auf die New Economy konzentrierte (aufgrund unserer Wachstumsorientierung), wirkte sich nachteilig auf die Performance aus.
3. Eine Untergewichtung in zyklischen Sektoren und Ländern, die sich trotz schwacher Fundamentaldaten gut entwickelt haben, wie Saudi-Arabien oder Südafrika.

Positiv zu vermerken ist jedoch der Beitrag einiger unserer stärksten Überzeugungen, insbesondere in den Bereichen E-Commerce, neue Technologien (Sea, Kuaishou, Naver) und Gesundheit (Wuxi Biologics, Zhifei, IHH Healthcare) in Asien sowie unserer Banktitel in Lateinamerika (Grupo Banorte ITAUSA).

Daher bevorzugten wir Ende 2021 in unserer Allokation immer noch Asien, eine Region, in der das BIP-Wachstum höher und die Wirtschaftsführung besser ist als in anderen Schwellen- und Industrieländern. Asien ist zudem nach unserer Auffassung die Region mit den meisten innovativen Technologie-/Internetunternehmen. Diese führen die digitale Revolution an, die durch die Pandemie noch beschleunigt wurde. Unsere stärkste Gewichtung bildet jedoch China, gefolgt von Südkorea und Indien.

In Bezug auf China halten wir an einer selektiven Positionierung mit Fokus auf Unternehmen in Sektoren wie Technologie (Cloud, Halbleiter), Konsumgüter (E-Commerce), Gesundheit und saubere Energien / grüne Mobilität fest, die auf den heimischen Markt ausgerichtet sind und mit den langfristigen Plänen der Regierung im Einklang stehen. Der breit angelegte Rückgang hat für uns als langfristig orientierte Anleger Chancen eröffnet. So haben wir die Gewichtung unserer stärksten Überzeugungen erhöht und dabei von attraktiven Einstiegsniveaus profitiert. Wir halten zudem bedeutende Anlagen in Lateinamerika (hauptsächlich in Brasilien und Mexiko).

Wir bevorzugen weiterhin Growth-Aktien aus den Schwellenländern und halten an einer selektiven Positionierung fest, für die wir vorrangig Unternehmen mit gesunden Bilanzen, nachhaltigen Geschäftsmodellen und einer soliden Unternehmensführung auswählen.

Sozial verantwortungsvolles Investment bildet weiterhin den Kern unseres Portfolioaufbaus und unserer Titelauswahl. Unser Portfolio ist nach sechs großen Themen des sozial verantwortungsvollen Investment (SRI) strukturiert, die im Mittelpunkt unseres Prozesses stehen (Verbesserung des Lebensstandards, finanzielle Inklusion, Digitalisierung, technologische Innovation, grüne Energien, Gesundheit / medizinische Innovation).

Quelle: Carmignac, Bloomberg, 31.12.2021

Tabelle der jährlichen Wertentwicklungen der verschiedenen Anteile des Carmignac Emergents im Jahr 2021

Anteil	ISIN	Währung	Wertentwicklung 2021	Referenzindikator*
A EUR Acc	FR0010149302	EUR	-10,73%	4,86%
A EUR Ydis	FR0011269349	EUR	-10,76%	4,86%
E EUR Acc	FR0011147446	EUR	-11,48%	4,86%

* Index MSCI Emerging Markets USD

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf. Sie versteht sich abzüglich von Gebühren (ausgenommen sind eventuelle Ausgabeaufschläge der Vertriebsstelle).

Die wichtigsten Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Titel	Veränderungen („Währung der Buchführung“)	
	Käufe	Verkäufe
KUAISHOU TECHNOLOGY	45.844.860,40	69.039.657,52
WUXI BIOLOGICS CAYMAN INC	47.624.413,89	63.660.152,16
VIPSHOP HOLDINGS LTD - ADR	69.189.097,42	27.100.721,28
TAIWAN SEMICONDUCTOR	34.529.376,19	54.593.040,12
JD.COM INC-ADR	15.339.105,69	58.615.281,74
BAIDU.COM SPONS.ADR CL.A	45.897.486,44	14.183.298,21
NEW ORIENT EDU & TE	46.261.050,94	12.804.505,23
EHANG HOLDINGS LTD-SPS ADR	56.220.468,76	2.297.097,11
NAVER	11.433.273,12	45.162.910,04
JOYY INC ADR	49.003.801,33	6.050.535,12

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die ESMA-Verordnung fallen.

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten (SFTR-Verordnung) in der Währung der Buchführung des OGA (EUR)

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die SFTR-Verordnung fallen.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Auswahl der Intermediäre

„In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft wählt Carmignac Gestion Dienstleister aus, deren Ausführungsgrundsätze es ermöglichen, bei der Erteilung von Aufträgen für Rechnung ihrer OGAW oder ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis zu gewährleisten. Sie wählt ebenfalls die Dienstleister zur Unterstützung bei der Anlageentscheidung und Auftragsausführung aus. In beiden Fällen hat Carmignac Gestion eine Politik der Auswahl und Beurteilung ihrer Vermittler nach einer Reihe von Kriterien festgelegt, deren aktualisierte Version Sie auf der Website www.carmignac.com finden.“ Auf dieser Seite finden Sie auch den Bericht über die Vermittlungsgebühren.

Sozial verantwortungsvolles Anlageziel

Der Carmignac Emergents investiert mit der Zielsetzung, nachhaltiges Wachstum durch einen sozial verantwortungsvollen Investmentansatz zu erzielen. Gemäß seiner Einstufung als Artikel-8-Fonds (gemäß dem entsprechenden Artikel der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR)) im Jahr 2021 hat der Fonds seine ökologischen (E) und sozialen Merkmale (S) beworben. Der Fonds hat das französische und das belgische SRI-Label erhalten.

Der Ansatz basiert auf einem deutlichen Bekenntnis zu nachhaltigen Anlagen und zeichnet sich durch folgende Hauptmerkmale aus:

1. Niedrige CO₂-Emissionen mit einem CO₂-Intensitätsziel von 30% unter dem Referenzindikator (gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million Euro Scope 1- und Scope 2-Umsätze des GHG-Protokolls).
2. Einen „Best-in-Universe“-Ansatz, um Unternehmen mit einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit zu identifizieren, oder einen „Best-Efforts“-Ansatz, bei dem Emittenten bevorzugt werden, die eine allmähliche Verbesserung oder vielversprechende Entwicklungen bei ihren Praktiken und Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) vorweisen können.
3. Ein selektives Management in Bezug auf das investierbare Universum, das eine Reduzierung des Anlageuniversums um mindestens 20% ermöglicht.
4. Ein Engagement als Aktionär, das auf dem aktiven Dialog mit den Unternehmen fußt, in die wir investiert sind.

Ausführliche Informationen über die Umsetzung des sozial verantwortungsvollen Anlageansatzes finden Sie auf der Website¹. 2021 hat die Verwaltungsgesellschaft ihre Fonds gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („SFDR“) eingestuft und Ihre Offenlegungen entsprechend angepasst.

Kommunikation der ESG-Kriterien (Kriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu den PRI („Prinzipien für verantwortliches Investieren“) und als ein 2021 nach Artikel 8 (SFDR) eingestuftes Finanzprodukt integriert der Fonds die Nachhaltigkeitsrisikoanalyse in dreifacher Weise in die Anlageentscheidungen: 1) durch die Berücksichtigung von ESG-Risiken (über unser firmeneigenes ESG-Research-System START²) für mehr als 90% des Anteils der infrage kommenden Wertpapiere am Nettovermögen, 2) durch den Ausschluss von Unternehmen und Emittenten, die übermäßige Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, indem das Anlageuniversum anhand von ESG-Kriterien um mindestens 20%

¹https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679

² Das firmeneigene ESG-System START (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) kombiniert und aggregiert ESG-Indikatoren marktführender Datenanbieter. Aufgrund der mangelnden Standardisierung der Berichterstattung von und über einige(n) ESG-Indikatoren durch börsennotierte Unternehmen wurden nicht alle relevanten Indikatoren berücksichtigt. START stellt ein zentralisiertes System bereit, wobei Carmignacs interne Analysen und Erkenntnisse zu jedem Unternehmen unabhängig von den aggregierten externen Daten – sollten diese unvollständig sein – zum Ausdruck kommen.

reduziert wird³ und 3) durch einen aktiven Dialog mit den Unternehmen mit dem Ziel, signifikante ESG-Risiken zu reduzieren.

Als verantwortungsvolle Anleger sind wir der Ansicht, dass es zu unserer treuhänderischen Verpflichtung gehört, Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Themen) explizit zu berücksichtigen, wenn wir im Namen unserer Kunden investieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Integration von ESG-Analysen in unseren Anlageprozess die nachhaltige Performance unserer Fonds durch einen Ansatz sicherstellen können, der Risiken mindert, Wachstumschancen identifiziert und den finanziellen Wert immaterieller Faktoren aufdeckt, während wir gleichzeitig soziale und ökologische Vorteile anstreben. Wir integrieren die ESG-Analyse in unsere Anlageprozesse für Aktien und Anleihen. Dies geschieht über unser System START, das sich auf ein breites Spektrum von externen Daten und die Einschätzungen unserer Experten stützt. START ist ein vierstufiger Prozess: 1) Gruppieren: Die Unternehmen werden in 90 Branchenkategorien gruppiert. 2) Erfassen von Informationen: Große Mengen an Rohdaten zu Unternehmenspraktiken (ESG-Indikatoren) werden von spezialisierten Anbietern bezogen (siehe nachfolgende Tabelle). 3) Einstufen: Die Unternehmen werden an vergleichbaren Unternehmen gemessen. 4) Unsere Analysten übernehmen; sie vergeben ein internes Rating (das Vorrang vor dem automatisch vom System generierten Rating hat) und verfassen einen schriftlichen Kommentar, um ihre Arbeit im Detail zu beschreiben und ihre Entscheidung zu begründen. Weitere Informationen zu unseren ESG-Integrationsrichtlinien finden Sie auf der Website⁴.

ESG-Indikatoren

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
CO ₂ -Emissionen - Kategorie 1 und 2	Mitarbeiterzufriedenheit	Unabhängigkeit des Prüfungsausschusses
CO ₂ -Intensität - Kategorie 1 und 2	Mitarbeiterfluktuation	Unabhängigkeit des Vergütungsausschusses
Abfackeln von Erdgas	Zahl der weiblichen Führungskräfte	Einbeziehung des Ernennungsausschusses
Energieverbrauch/Umsatz	Anzahl Mitarbeiterschulungsstunden	Größe des Verwaltungsrats
Anteil der erneuerbaren Energien	Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen	Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder
Gesamtenergieverbrauch	Todesfälle unter Mitarbeitern	Durchschnittliche Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder
Gesamter Abfall / Umsatz	Differenz zwischen CEO- und Durchschnittsgehalt	Parität im Verwaltungsrat
Recycelter Abfall / Gesamter Abfall	Geschlechtsspezifischer Gehaltsunterschied	Höchstes Vergütungspaket
Direkte und unbeabsichtigte Ölverschmutzungen	Kundenzufriedenheit	An langfristige Ziele gebundene Vorstandsvergütung
Gesamt-Abwasservolumen/Umsatz		Anreizprämien für nachhaltige Entwicklung
Wiederaufbereitetes Wasser		
Frischwasserentnahme insgesamt		

Carmignac wendet Ausschlussrichtlinien an, um Sektoren auszuschließen, die negative Auswirkungen auf Umwelt oder Gesellschaft haben. Unternehmen, deren Tätigkeit mit dem umstrittenen Sektor der Herstellung von Waffen, insbesondere von Antipersonenminen und Streumunition, zusammenhängt, werden systematisch ausgeschlossen. Bei der Titelauswahl werden zudem weitere Listen mit Beschränkungen berücksichtigt, unter anderem die Liste von Unternehmen, die Menschenrechte missachten. Tabakunternehmen, Anbieter von Erwachsenenunterhaltung und Pornografie, Kohleunternehmen sowie Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke, deren gemessene CO₂/kWh-Emissionen das Pariser Abkommen nicht einhalten, wurden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Weitere Informationen über unsere Ausschluss-Schwellenwerte finden Sie auf unserer Website.

³ Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt des Fonds.

⁴ https://www.carmignac.fr/fr_FR

Die Portfoliomanager des Carmignac Emergents wenden zusätzliche Ausschlusskriterien an, indem sie Folgendes ausschließen:

AUSSCHLUSSRICHTLINIEN IM ENERGIEBEREICH	ETHISCHE AUSSCHLUSSRICHTLINIEN
<ul style="list-style-type: none"> ✘ Kohle produzierende Unternehmen, deren Umsatz zu mehr als 10% mit dem Kohleabbau erwirtschaftet wird ✘ Unternehmen, bei denen mehr als 1% der Gesamtproduktion auf unkonventionelle Energiequellen¹ entfällt ✘ Unternehmen, die Energie aus konventionellen Energiequellen² erzeugen, müssen mindestens 40% ihres Umsatzes mit Gas und/oder erneuerbaren Energien³ erwirtschaften ✘ Unternehmen, die Energie aus konventionellen Energiequellen (Erdöl) erzeugen, sind auf 3% des Portfolios begrenzt ✘ Energie erzeugende Unternehmen dürfen eine CO₂-Intensität von höchstens 408 g CO₂/kWh aufweisen oder, wenn keine Daten verfügbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Energie aus Gas – 30% der Produktion oder des Umsatzes • Energie aus Kohle – 10% der Produktion oder des Umsatzes • Kernenergie – 30% der Produktion oder des Umsatzes 	<ul style="list-style-type: none"> ✘ Alle Unternehmen aus dem Bereich umstrittene Waffen⁴ ✘ Unternehmen aus dem Bereich konventioneller Waffen (höchstens 10% des Umsatzes) ✘ Alle Tabakhersteller, -lieferanten und -händler (maximal 5% des Umsatzes) ✘ Ausschlüsse auf der Grundlage der universellen Prinzipien des UN Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention ✘ Erwachsenenunterhaltung (höchstens 2% des Umsatzes) ✘ Fleischverarbeitungsbetriebe, deren Umsätze teilweise oder vollständig durch die Verarbeitung von Rindern, Schafen, Schweinen oder Geflügel erwirtschaftet werden ✘ Unternehmen, die auf der Ausschlussliste der Tierrechtsorganisation PETA (People for Ethical Treatment of Animals) stehen

* Unsere Einschränkungen im Bereich Energie und Ethik spiegeln die Qualitätsnormen des belgischen SRI-Labels wider.

1 Unkonventionelle Energiequellen: Ölsand, Schieferöl, Schiefergas und Bohrungen in der Arktis. 2 Konventionelle Energiequellen: Erdöl und Erdgas

3 Erneuerbare Energien: Biokraftstoff, Wind, Sonne, Wellenkraft, Geothermie, Wasserkraft, Gezeitenkraft

4 Enthalten:

1) Die Ottawa-Konvention (1997), die den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Antipersonenminen verbietet. 2) Das Übereinkommen über Streumunition (2008), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Streumunition verbietet. 3) Das belgische Mahoux-Gesetz, das den Einsatz von Uranmunition verbietet. 4) Die Chemiewaffenkonvention (1997), die den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe chemischer Waffen verbietet. 5) Der Atomwaffensperrvertrag (1968), der die Verbreitung von Kernwaffen auf bestimmte Länder (USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und China) beschränkt. 6) Die Biowaffenkonvention (1975), die den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe biologischer Waffen verbietet.

Die Ausschlusslisten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Carmignac, Dezember 2021

In Bezug auf diese ESG-Kriterien hatte unser Fonds zum 31.12.2021 eine ähnliche Wertung wie sein Referenzindikator (Rating von BBB für den Fonds sowie den Referenzindikator⁵). Darüber hinaus verfügen mehr als 74,7% unserer Portfoliopositionen über ein Rating von mindestens BB und 38,8% über ein Rating zwischen A und AAA, während es beim Index nur 42,5% sind, wobei keine Unternehmen mit CCC-Rating enthalten sind. Die Kriterien bezüglich Umwelt und Unternehmensführung ermöglichen unserem Fonds sich abzuheben. In Bezug auf Sektoren und Anlagethemen verbessert der Fonds seine Klimabilanz mithilfe seiner Titelauswahl in den Sektoren Finanzen, neue Technologien/Internet und Gesundheit. Insbesondere durch unser Exposure in den Themen finanzielle Inklusion über Bankentitel (Grupo Banorte, HK Exchanges and Clearing), neue Technologien/nachhaltige Industrien mit Halbleiterherstellern (Taiwan Semiconductor, Lenovo Group) sowie Gesundheitswerte (Wuxi Biologics, IHH Healthcare) weist der Fonds soziale und ökologische Merkmale auf.

⁵ Quelle: MSCI ESG mit einer Abdeckung von 98% des Nettovermögens des Fonds zum 31.12.2021. MSCI ESG Research bietet MSCI ESG-Ratings globaler börsennotierter Unternehmen und ausgewählter privater Unternehmen auf einer Skala von AAA (führend) bis CCC (Nachzügler), basierend auf dem Exposure gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zu anderen Unternehmen zu steuern. Referenzindikator: MSCI EM (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden). Der Verweis auf eine Bewertung oder einen Preis stellt keinen Hinweis auf die künftigen Bewertungen oder Preise der OGA oder der Verwaltungsgesellschaft dar.

Unsere Verpflichtungen

Unsere treuhänderische Verantwortung beinhaltet die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und den aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und den ESG-Analysten geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine wesentliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt erreichen. Unsere Engagements können auf fünf Arten eingeteilt werden: 1) in Verbindung mit ESG-Risiken, 2) in Verbindung mit einem ESG-Thema, 3) in Verbindung mit einer gewünschten Wirkung, 4) aufgrund eines umstrittenem Verhaltens oder 5) in Verbindung mit einer Abstimmungsentscheidung in der Generalversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise über das Engagement Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen über unsere Engagement-Richtlinien finden Sie auf der Website.

2021 traten wir bei Carmignac in den Dialog mit 84 Unternehmen, mit 8 davon setzten wir uns auf Ebene des Carmignac Emergents auseinander.

Beispielsweise tauschten wir uns 2021 aktiv mit Hyundai Motor, LG Chem, Kotak Mahindra Bank, GDS Holdings, Flat Glass Group, BYD Company und JD.Com aus.

Im Fall von JD.com waren wir 2021 mehrfach im Gespräch mit der Geschäftsführung des Unternehmens, um für die Bedeutung der Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu sensibilisieren, und äußerten unseren Wunsch nach mehr Transparenz mit einer entsprechend verbesserten Berichterstattung. Wir waren erfreut, dass das Unternehmen unseren Empfehlungen gefolgt ist und seinen ersten ESG-Bericht veröffentlicht hat, der auch einen, im Vorfeld von uns übermittelten, schriftlichen Fragebogen enthielt. Wir betrachten diese Verbesserungen als einen sehr ermutigenden ersten Schritt; in den kommenden Monaten ist mit weiteren Verbesserungen zu rechnen. Tatsächlich ist das Maß an Transparenz der nicht-finanzbezogenen Informationen aufgrund des unterschiedlichen regulatorischen Umfelds und abweichender Erwartungen der Anleger nicht so hoch wie in den Industrieländern. Doch dies ist gewiss ein sehr guter Anfang, und wir werden uns weiterhin mit dem Unternehmen auseinandersetzen, um bewährte Verfahren zu vermitteln und ihm dabei zu helfen, seine Transparenz und seinen Umgang mit ESG-Richtlinien zu verbessern.

Bei unserem Austausch mit Hyundai Motor konzentrierten wir uns auf die ESG-Risiken im Zusammenhang mit Produktrückrufen und die Lieferkette für Batterien. Im Dialog mit dem Unternehmen wurde deutlich, dass die Produktrückrufe von Hyundai und nicht von Regierungsstellen initiiert wurden, was zeigt, dass das Unternehmen seine Prozesse und Produkte ständig überprüft, um deren Sicherheit zu gewährleisten. Es wird immer für ein Höchstmaß an Qualität gesorgt (in Großbritannien beträgt die Garantie beispielsweise sieben Jahre). Hyundai ernannte außerdem mit dem ehemaligen Vorsitzenden und Generaldirektor einen neuen Verantwortlichen für die Überwachung des gesamten Fertigungsprozesses, um sicherzustellen, dass der gesamte Prozess robuster ist und fortwährend Verbesserungen angestrebt werden. Die Batterie-Lieferkette bleibt ein Thema, bei dem wir weiter im Gespräch bleiben, um für maximale Transparenz bezüglich der Herkunft der Batterien zu sorgen.

Anlagestrategie und Transparenz im Hinblick auf CO₂-Emissionen

Carmignac hat seine Engagements im Hinblick auf die Berücksichtigung von Faktoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel in ihrem Anlageprozess formalisiert, indem es seine Bemühungen im Rahmen der „Cop21“-Initiativen gebündelt hat und die Grundsätze von Artikel 173 des Gesetzes über die Energiewende einhält, an deren Stelle der Artikel L533-22-1 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) bzw. die Grundsätze von Artikel 29 des französischen Energie- und Klimagesetzes treten werden. Im Januar 2020 wurde Carmignac Mitglied und Unterstützerin der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), und wir haben in unsere Klimapolitik und -berichterstattung eine Bestandsaufnahme aufgenommen, die auf die Empfehlungen der TCFD ausgerichtet ist. Gegenwärtig reichen die von den Portfoliounternehmen vorgelegten Informationen über ihr Exposure in physischen Risiken und Übergangsrisiken

nicht aus, um uns eine zufriedenstellende Berichterstattung zu ermöglichen. Wir ermutigen unsere Portfoliounternehmen auch, im Rahmen unserer Initiativen zur Einbeziehung der Aktionäre mehr solcher Informationen bereitzustellen. Seit zwei Jahren hat Carmignac die Ausschlussrichtlinien für Kohleproduzenten sowie Kohle-, Atom- und Gaskraftwerke verschärft, indem ein Toleranzwert für CO₂-Emissionen/kWh in Übereinstimmung mit dem Pariser Abkommen und eine Obergrenze von 10% des Umsatzes oder 20 Mio. Tonnen aus der Kohleproduktion eingeführt wurde. Carmignac setzt sich für einen vollständigen Kohleausstieg (Bergwerke und Kraftwerke) bis 2030 in allen Regionen der Welt ein.

Der Carmignac Emergents hat eine spezielle Politik eingeführt, die sich im Rahmen seines Anlageprozesses auf das Kohlenstoffrisiko konzentriert. Im Rahmen dieser Politik strebt Carmignac Emergents Folgendes an:

- Verringerung der Umweltauswirkungen mit einer CO₂-Bilanz, die 30% unter der des Referenzindikators (MSCI EM NR Index USD) liegt
- Beschränkung der Anlagen in Unternehmen mit fossilen Brennstoffreserven
- Auswahl von Unternehmen, die eine ehrgeizigere Politik zur Kontrolle des Kohlendioxidausstoßes verfolgen als andere Unternehmen der Branche
- Anlage in Unternehmen, die Lösungen für nachhaltige Technologien anbieten

CO₂-Emissionen des Carmignac Emergents

Zum 31.12.2021 betragen die CO₂-Emissionen des Portfolios des Carmignac Emergents 150,329 Tonnen CO₂-Äquivalent gegenüber 308,257 bei seinem Referenzindikator. In Bezug auf den gewichteten Durchschnitt der CO₂-Intensität (gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million Dollar Umsatz, umgerechnet in Euro) liegt die CO₂-Bilanz des Carmignac Emergents bei 116,3 im Vergleich zu 420,8 bei seinem Referenzindikator und ist damit 72,4% geringer als diese. Ferner besitzt der Fonds keine Unternehmen, die Erträge aus der Förderung oder Produktion fossiler Brennstoffe erzielen (im Vergleich zu 2,3% für unseren Referenzindikator). Die niedrige CO₂-Bilanz des Fonds, die deutlich unter der seines Referenzindikators liegt, steht im Einklang mit unserem starken Engagement für den Klimaschutz und dem CO₂-Risikomanagement in unserem Fonds (CO₂-Bilanz 30% niedriger als im Fall des Referenzindikators, des MSCI EM NR Index USD). Dieses zufriedenstellende Ergebnis ist vor allem die Folge unserer Ausschlusspolitik und unseres Prozesses für sozial verantwortungsvolles Investment, der uns von Öl-, Bergbau- und Fluggesellschaften mit negativen externen Umwelteffekten fernhält. Dieser Ansatz veranlasst auch dazu, dass wir Anlagen in Unternehmen bevorzugen, die Aussichten auf nachhaltiges Wachstum haben und saubere Technologielösungen in den Sektoren der New Economy anbieten. In diesem Zusammenhang ermöglichen es unsere Anlagen in Unternehmen, die sich auf die Produktionskette von Elektrofahrzeugen (LG Chem), E-Commerce/Internet (Sea Ltd, JD.com) und neuartige Technologien, Rechenzentren und die Cloud (Kingsoft Cloud, GDS Holdings) spezialisiert haben, dass der Fonds eine niedrigere CO₂-Bilanz aufweist als sein Referenzindikator.

	Gewichteter Durchschnitt der CO ₂ -Intensität ¹	Gesamte CO ₂ -Emissionen ²	Verfügbarkeit von Daten zu CO ₂ -Emissionen ³	Exposure in fossilen Brennstoffen ⁴
Carmignac Emergents	116,3	150.329,6	92,1%	0,0%
Referenzindikator: MSCI EM (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden)*	420,8	308.257,1	96,1%	2,3%
Differenz in % zwischen Fonds und Referenzindikator	-72,4%	-51,2%	k. A.	-100%

1. Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million Dollar Umsatz, umgerechnet in Euro. Zur Berechnung der CO₂-Emissionen des Portfolios wird die CO₂-Intensität der einzelnen Unternehmen (Tonnen CO₂-Emissionen je Mio. USD Umsatz, umgerechnet in Euro (Scope 1 und 2 GHG Protocol),

S&P Trucost) entsprechend ihrer Portfoliogewichtung gewichtet (berechnet in % des Nettovermögens und nicht auf 100% umbasiert) und dann aufaddiert.

2. Tonnen CO₂-Äquivalent, in Prozent des Nettovermögens des Fonds berechnet und daher nicht auf 100% umbasiert.
3. In Prozent, ohne Barmittel und Vermögenswerte außerhalb des Anwendungsbereichs: Staatsanleihen und Derivate.
4. Gewichteter Durchschnitt in % des Anteils von fossilen Brennstoffen am Umsatz für jedes Unternehmen im Portfolio.

* MSCI EM (EUR, mit Wiederanlage der Nettodividenden)

Quelle: S&P Trucost, Carmignac, 31.12.2021.

In Übereinstimmung mit den neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen veröffentlichen wir 2022 in diesem Bericht, der das Geschäftsjahr 2021 abdeckt, den Prozentsatz der Aktivitäten, die für die ersten beiden Ziele der Taxonomie-Verordnung in Frage kommen:

Informationen zur EU-Taxonomie

In Bezug auf die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie“ genannt) trägt der Fonds mit seinen Anlagen zum Erreichen folgender Umweltziele bei: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Unternehmen, in die der Fonds investiert, werden anhand ihrer Erlöse analysiert, die als Schlüsselindikator für die Leistung dienen, um zu beurteilen, ob ihre Aktivitäten der Taxonomie genügen. Diese Unternehmen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte übereinstimmen. Zudem achtet der Fonds darauf, dass sich diese Aktivitäten nicht negativ auf Umweltziele auswirken. Der Fonds ermittelt, ob eine geschäftliche Aktivität wesentlich zur Anpassung an den Klimawandel oder zum Klimaschutz beiträgt, wenn die technischen Normen oder die für eine solche Ermittlung erforderlichen Daten vom emittierenden Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder wenn diese Normen nicht erforderlich sind. Wenn die technischen Normen erforderlich sind, aber von den emittierenden Unternehmen noch nicht zur Verfügung gestellt wurden, ist der Fonds nicht in der Lage, die Bewertung vorzunehmen. In diesem Fall wird aber dennoch eine Analyse der Mindestgarantien durchgeführt und geprüft, ob keine bedeutenden negativen Auswirkungen für Umweltziele gegeben sind. Der Anteil der Anlagen des Fonds, die zu den beiden oben genannten Umweltzielen beitragen, ist zurzeit gering. Der Fonds plant eine Erhöhung dieses Anteils von auf die Taxonomie ausgerichteten Anlagen, wenn er in der Lage ist, mehr Unternehmen zu ermitteln, deren Aktivitäten auf die in der Taxonomie-Verordnung festgelegten Umweltziele ausgerichtet sind, sofern die betreffenden Unternehmen dem Fonds die technischen Normen und die für diese Analyse erforderlichen Daten zur Verfügung stellen. Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ (Do no significant harm) gilt nur für die dem Produkt zugrunde liegenden Vermögenswerte, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Ausrichtung an der EU-Taxonomie*

	Exposure des Fonds (%)**
Für die EU-Taxonomie infrage kommende Erträge ¹	22,7%
An der EU-Taxonomie ausgerichtete Erträge ²	3,3%
Nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtete Erträge ¹	91,0%
Ermöglichende („enabling“) Tätigkeiten ⁴	3,3%
Übergangstätigkeiten ⁵	0,0%

1. Infrage kommende Erträge: Umsatzanteil der infrage kommenden Unternehmen, der in von der EU-Taxonomie abgedeckten Sektoren generiert wurde.

2. An der Taxonomie ausgerichtete Erträge: Umsatzanteil der infrage kommenden Unternehmen, der an den Umweltzielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.

3. Nicht der Taxonomie ausgerichtete Erträge: Umsatzanteil der infrage kommenden Unternehmen, der nicht an den Umweltzielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.
4. Ermöglichende („enabling“) Tätigkeiten: an der Taxonomie ausgerichteter Umsatzanteil der Unternehmen (2) aus Tätigkeiten, die es ermöglichen, die CO₂-Emissionen anderer Tätigkeiten zu verringern.
5. Übergangstätigkeiten: an der Taxonomie ausgerichteter Umsatzanteil der Unternehmen (2) aus Tätigkeiten, die zum Übergang zu einer Wirtschaft mit Netto-Null-Emissionen bis 2050 beitragen.

Quellen: Stand: 31.12.2021. Die Umsatzdaten von FactSet zu den Unternehmen werden von Carmignac analysiert, um für jedes Unternehmen des Fonds die Höhe der Erträge zu ermitteln, die nach der Europäischen Taxonomie als infrage kommende Tätigkeiten gelten. Die von den Unternehmen gemeldeten Daten wurden zur Überprüfung der Kriterien für wesentliche Beiträge im Einklang mit den Leitlinien in dem Dokument „2020 Taxonomy: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance“ (Taxonomie 2020: Schlussbericht der Sachverständigengruppe für nachhaltiges Finanzwesen) vom 9. März herangezogen. Wenn keine Daten verfügbar waren, konnte keine Ausrichtung festgestellt werden. Carmignacs interne Analyse wird durch MSCI- und ISS-Daten ergänzt, um zu prüfen, inwiefern die Einhaltung des „Do No Significant Harm“-Grundsatzes und der Mindestschutzvorschriften gewährleistet ist.

Die Bewertung der Taxonomiekonformität und -Ausrichtung erfolgte gemäß dem technischen Anhang zur Taxonomie: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance vom 9. März 2020 (https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/business_economy_euro/banking_and_finance/documents/200309-sustainable-finance-teq-final-report-taxonomy-annexesen.pdf).

Die von Carmignac durchgeführte Analyse stützt sich auf die eigene Bewertung der in der Verordnung aufgeführten Tätigkeiten und die Kenntnisse der Unternehmen.

* Bei der „Taxonomie“ handelt es sich um die Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomie-Verordnung“) über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen.

** Die Zahlen für das Exposure der Erträge in % wurden im Einklang mit den im „2020 Taxonomy: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance“ (Taxonomie 2020: Schlussbericht der Sachverständigengruppe für nachhaltiges Finanzwesen) vom 9. März aufgeführten Leitlinien berechnet. Die im Fondsexposure berücksichtigten Bestände sind die Aktienbestände. https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/business_economy_euro/banking_and_finance/documents/200309-sustainable-finance-teq-final-report-taxonomy_en.pdf

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Die Methode zur Ermittlung des Gesamtrisikos ist die relative Value-at-Risk-Methode (VaR) gegenüber einem Referenzportfolio (das Referenzportfolio ist der Referenzindikator des Fonds), auf Grundlage der vergangenen beiden Jahre und mit einem Konfidenzniveau von 99% über 20 Tage. Die erwartete Hebelwirkung, die als Summe der Nominalbeträge ohne Ausgleich oder Absicherung errechnet wird, beläuft sich auf 200%, kann aber unter bestimmten Bedingungen höher sein.

	VaR (99%, 20 Tage)		
	Min.	Mittel	Max.
Carmignac Emergents	12,73	15,70	18,24

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Carmignac Gestion SA wurde im Einklang mit den europäischen und nationalen Regeln für Vergütungspolitik und Governance festgelegt, die von der OGAW-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 und Nr. 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 sowie von den ESMA-Leitlinien vom 14. Oktober 2016 (ESMA/2016/575) und von der AIFM-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2011/61/EU vorgegeben werden.

Sie fördert ein gesundes und effizientes Risikomanagement und regt nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken an. Sie fördert insbesondere die Verknüpfung der Mitarbeiter mit den Risiken, um sicherzustellen, dass die identifizierten Mitarbeiter in vollem Umfang in die langfristige Leistung der Gesellschaft eingebunden sind.

Die Vergütungspolitik ist vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft genehmigt worden. Die Grundsätze dieser Politik werden mindestens einmal jährlich durch den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und den Verwaltungsrat geprüft und an die sich ständig ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst.

Einzelheiten zur Vergütungspolitik mit einer Erläuterung zur Berechnungsweise der Vergütung und der sonstigen Leistungen sowie Informationen über den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und seine Ernennung stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Auf Anfrage ist ein kostenloses Exemplar der Vergütungspolitik in Papierform verfügbar.

Variabler Anteil: Festlegung und Bewertung

Die variable Vergütung hängt sowohl vom individuellen Erfolg des Mitarbeiters als auch von der Leistung der Gesellschaft als Ganzes ab.

Das Budget der variablen Vergütungen wird in Abhängigkeit vom Ergebnis von Carmignac Gestion SA im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres festgelegt, wobei darauf geachtet wird, dass die Höhe der Eigenmittel ausreichend hoch bleibt. Sie wird dann zwischen den verschiedenen Abteilungen in Abhängigkeit von der Bewertung ihrer Leistungen verteilt und innerhalb jeder Abteilung in Abhängigkeit von den Leistungen der einzelnen Mitarbeiter.

Der Betrag der variablen Vergütung, der jedem Mitarbeiter zufließt, spiegelt seine Leistung und das Erreichen der Ziele wider, die ihm von der Gesellschaft vorgegeben wurden.

Diese Ziele können quantitativer und/oder qualitativer Art sein und sind mit der Funktion des Mitarbeiters verknüpft. Sie berücksichtigen das persönliche Verhalten, um insbesondere das kurzfristige Eingehen von Risiken zu vermeiden. Es werden insbesondere die Nachhaltigkeit der vom Mitarbeiter ausgeführten Handlungen und deren lang- und mittelfristiger Nutzen für das Unternehmen, das persönliche Engagement des Mitarbeiters sowie die Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben berücksichtigt.

Geschäftsjahr 2020

Die Umsetzung der Vergütungspolitik wurde im Geschäftsjahr 2020 einer internen und unabhängigen Beurteilung unterzogen, in deren Rahmen die Einhaltung der vom Verwaltungsrat von Carmignac Gestion festgelegten Vergütungsrichtlinien und -verfahren überprüft wurde.

Geschäftsjahr 2021

Der Jahresbericht des Verwaltungsrats von Carmignac Gestion steht auf der Website von Carmignac (www.carmignac.com) zur Verfügung.

Jahr 2021	
Anzahl der Mitarbeiter	168
Im Jahr 2021 gezahlte feste Gehälter	12.227.813,87 EUR
Summe der im Jahr 2021 gezahlten variablen Vergütungen	48.181.037,55 EUR
Summe der im Jahr 2021 gezahlten Vergütungen	60.408.851,42 EUR
> davon Risikoträger	47.582.902,80 EUR
> davon Nicht-Risikoträger	12.825.948,62 EUR

Wesentliche Veränderungen im Laufe des Jahres

Am 11.02.2021 wurden außerordentliche und nicht wiederkehrende Kosten im Zusammenhang mit dem Inkasso von Forderungen oder einem Verfahren zur Geltendmachung von Ansprüchen (z. B. ein Class-Action-Verfahren), nur wenn der Ausgang dieser Verfahren zugunsten des Fonds ausfällt und wenn die Beträge vom Fonds vereinnahmt wurden, in den Abschnitt „Sonstige Kosten“ aufgenommen.

Am 11.02.2021 wurden Nachhaltigkeitsrisiken formell in die Anlagepolitik aufgenommen.

Zum 01.01.2021 wurden Klarstellungen zu den ökologischen und sozialen Merkmalen der Anlagepolitik vorgenommen, um diese an die aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen.

Darüber hinaus endete am 01.01.2021 das Mandat der gemeinsamen Abschlussprüfer und PriceWaterhouseCoopers wurde zum alleinigen Abschlussprüfer ernannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Verwaltungsgesellschaft teilt den Anteilshabern mit, dass das Portfolio zu Beginn des russisch-ukrainischen Konflikts am 25. Februar 2022 eine marginale Position (weniger als 5%) in russischen und ukrainischen Vermögenswerten (2,08%) hielt.

In Anbetracht der Verschlechterung des makroökonomischen Umfelds und der gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen, die sich insbesondere auf die Transaktionen mit russischen Finanzanlagen auswirken, hat die Verwaltungsgesellschaft begonnen, ihr Exposure in diesem Bereich zu verringern. Zudem hat sie sichergestellt, dass die Bewertung der betreffenden Anlagen diese exogenen Faktoren widerspiegelt. Zudem haben diese Vermögenswerte erhebliche Wertminderungen erlitten. Zum 15.03.2022 bestand ein Restexposure in diesen Anlagen von 0,21% (Carmignac Emergents).

Bilanz – Carmignac Emergents

Aktiva in EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Nettoanlagevermögen	0,00	0,00
Einlagen	0,00	0,00
Finanzinstrumente	956.883.408,71	1.052.644.905,59
Aktien und ähnliche Wertpapiere	956.883.408,71	1.052.644.905,59
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	956.883.408,71	1.052.644.905,59
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Handelbare Forderungspapiere	0,00	0,00
Sonstige Forderungspapiere	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	0,00	0,00
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind	0,00	0,00
Andere Fonds, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt sind	0,00	0,00
Professionelle allgemeine Fonds und ähnliche anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere professionelle und ähnliche Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der EU und nicht notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere nicht europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entlehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	0,00	0,00
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
Forderungen	7.804.138,97	19.035.822,41
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstige	7.804.138,97	19.035.822,41
Finanzkonten	54.388.992,43	93.310.859,75
Liquide Mittel	54.388.992,43	93.310.859,75
Aktiva insgesamt	1.019.076.540,11	1.164.991.587,75

Bilanz – Carmignac Emergents

Passiva in EUR

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Kapital	843.410.339,27	996.985.582,06
Frühere nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste (a)	1.282.168,14	921.324,52
Saldovortrag (a)	0,00	0,00
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	171.031.325,76	130.819.600,67
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	-718.811,88	-66.725.748,77
Eigenkapital insgesamt*	1.015.005.021,29	1.062.000.758,48
<i>* Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente	0,00	0,02
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	0,00	0,02
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	0,00	0,02
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	3.638.991,93	89.841.980,55
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstige	3.638.991,93	89.841.980,55
Finanzkonten	432.526,89	13.148.848,70
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	432.526,89	13.148.848,70
Kredite	0,00	0,00
Passiva insgesamt	1.019.076.540,11	1.164.991.587,75

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr gezahlten Abschlagszahlungen

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Emergents

	31.12.2021	31.12.2020
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten	0,00	0,00
OTC (Over the counter)-Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten	0,00	0,00
OTC (Over the counter)-Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00

Ergebnisrechnung – Carmignac Emergents

	31.12.2021	31.12.2020
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	13.284,08	19.206,02
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	18.112.722,49	8.610.481,13
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Forderungspapieren	0,00	0,00
Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
Gesamt (1)	18.126.006,57	8.629.687,15
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	0,00	0,00
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	319.991,32	192.965,98
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
Gesamt (2)	319.991,32	192.965,98
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 – 2)	17.806.015,25	8.436.721,17
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen (4)	18.119.136,70	68.090.938,01
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-313.121,45	-59.654.216,84
Abgrenzung des Geschäftsjahres (5)	-405.690,43	-7.071.531,93
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis für das Geschäftsjahr (6)	0,00	0,00
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-718.811,88	-66.725.748,77

Anhang zum Jahresabschluss – Carmignac Emergents

Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in der von der Verordnung ANC Nr. 2014-01 in ihrer geltenden Fassung vorgeschriebenen Form vorgelegt.

Die folgenden allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze finden Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der aufgelaufenen Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr beträgt 12 Monate.

Informationen zu den Auswirkungen der COVID-19-Krise

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der verfügbaren Informationen im Zusammenhang in dem veränderlichen Kontext der COVID-19-Krise erstellt.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Anschaffungskosten verbucht und sind in der Bilanz zu ihrem aktuellen Wert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, in Ermangelung eines Marktes, mit Hilfe jedweder externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendeten aktuellen Werten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Portfoliwährung lauten, werden gemäß dem nachstehend erläuterten Grundsatz bewertet. Anschließend werden sie zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Portfoliwährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von unter oder gleich 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige Wertpapiere, die an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwerts berechnet.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Nicht an einem organisierten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, unter Berücksichtigung der Preise, die zuletzt bei umfangreichen Transaktionen verwendet wurden.

Handelbare Forderungspapiere:

Handelbare Forderungspapiere und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines nachstehend definierten Referenzzinssatzes bewertet, der gegebenenfalls entsprechend den intrinsischen Merkmalen des Emittenten erhöht wird:

- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von unter oder gleich 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor)
- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssätze französischer Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder französischer Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit naher Fälligkeit für die längsten Laufzeiten.

Handelbare Forderungspapiere mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzwechsel werden auf Grundlage des täglich von der Banque de France oder den Spezialisten für Schatzwechsel veröffentlichten Marktpreises bewertet.

Gehaltene OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiertransaktionen:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert im Kaufportfolio verbucht. Die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten im Verkaufsportfolio verbucht.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Preis bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich ausstehender aufgelaufener Zinsen verbucht.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Entliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag erfasst und auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich zahlbarer aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten verbucht.

Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Swaps:

Zinsswaps und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines von dem Kontrahenten bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem geschätzten Wert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Geschäfte:

Fixe Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Geschäfte zu ihrem Marktwert auf Grundlage des im Portfolio angewandten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswert bewertet.

Swappeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, in Ermangelung eines Nennwertes, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungs- und Betriebskosten decken alle Kosten in Bezug auf den OGA ab: finanzielle und administrative Verwaltung, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Prüfungskosten usw.

Diese Gebühren werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungsgebühren umfassen nicht die Transaktionskosten. Weitere Angaben zu den Kosten, die dem OGA effektiv in Rechnung gestellt werden, enthält der Verkaufsprospekt.

Sie werden bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts pro rata temporis erfasst.

Bei der Kumulierung dieser Kosten wird der im Verkaufsprospekt oder den Vertragsbedingungen des folgenden Fonds angegebene maximale Kostensatz in % des Nettovermögens eingehalten:

FR0011269349 – A EUR Ydis: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

FR0011147446 – E EUR Acc: Maximaler Kostensatz in Höhe von 2,25% einschl. Steuern

FR0010149302 – A EUR Acc: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

Es wird eine Provision für den AMF-Beitrag in EUR in Höhe von 0,0008% des täglichen Fondsvermögens berechnet.

Erfolgsabhängige Provision:

Die erfolgsabhängige Provision ergibt sich aus dem Vergleich zwischen der Wertentwicklung des Investmentfonds und der seines Referenzindikators über das Kalenderjahr. Ab dem Zeitpunkt, wo die Wertentwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres positiv ist und über der Wertentwicklung des Index MSCI EM NR (USD, umgerechnet in EUR) liegt, wird täglich eine Rückstellung in Höhe von höchstens 20% dieser überdurchschnittlichen Wertentwicklung gebildet. Liegt die Wertentwicklung unter der dieses Index, so wird täglich eine Kürzung der Rückstellung in Höhe von maximal 20% dieser unterdurchschnittlichen Wertentwicklung auf den seit Jahresbeginn bestehenden Betrag vorgenommen. Wenn der Fonds eine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Provision bilden darf, gilt:

- Bei Zeichnungen wird ein Mechanismus zur Neutralisierung des „Volumeneffekts“ dieser gezeichneten Anteile bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühr angewendet. Er besteht darin, dass systematisch von der täglichen Gebühr der Anteil der tatsächlich angefallenen erfolgsabhängigen Gebühr abgezogen wird, der durch diese neu gezeichneten Anteile zustande kommt;
- Bei Rücknahmen fließt ein den zurückgenommenen Anteilen entsprechender Teil der Rückstellungen für die erfolgsabhängige Provision der Verwaltungsgesellschaft zu, gemäß dem „Kristallisationsprinzip“.

Die gesamte erfolgsabhängige Provision wird von der Verwaltungsgesellschaft am Abschlusstag des Geschäftsjahres vereinnahmt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge bestehen aus:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, rückständigen Zinsen, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller sonstigen Erlöse im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios erhöht um den Betrag der momentan verfügbaren Beträge, abzüglich des Betrags der Verwaltungskosten und die Kosten für Kreditaufnahmen.

Es erhöht sich um den Vortrag auf neue Rechnung und erhöht bzw. vermindert sich um die abgegrenzten Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gewinne und Verluste:

Die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten realisierten Nettogewinne, abzüglich Kosten, vermindert um die realisierten Nettoverluste, abzüglich Kosten, erhöht um die Nettogewinne derselben Art aus vorangegangenen Geschäftsjahren, auf die keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgt ist, und vermindert oder erhöht um die Rechnungsabgrenzungsposten der Gewinne.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung der Nettoerträge	Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste
Anteil A EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil A EUR Ydis	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Anteil E EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung

Entwicklung des Nettovermögens – Carmignac Emergents

	31.12.2021	31.12.2020
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1.062.000.758,48	636.654.747,12
Zeichnungen (einschließlich der dem OGA zugeflossenen Ausgabeaufschläge)	677.101.298,48	431.859.993,92
Rücknahmen (abzüglich der dem OGA zugeflossenen Rücknahmegebühren)	-590.762.770,87	-309.485.516,67
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	248.598.373,48	205.140.032,01
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-48.881.522,23	-48.940.671,64
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	27.911.897,58	45.256.254,20
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-27.554.150,85	-61.052.277,84
Transaktionskosten	-10.151.078,64	-8.387.763,98
Wechselkursdifferenzen	42.838.998,75	-51.073.376,74
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-365.783.661,44	281.684.202,62
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>-13.495.822,23</i>	<i>352.287.839,21</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-352.287.839,21</i>	<i>-70.603.636,59</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettogewinne und -verluste	0,00	-647,68
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	-313.121,45	-59.654.216,84
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Elemente	0,00	0,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	1.015.005.021,29	1.062.000.758,48

Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art der Finanzinstrumente – Carmignac Emergents

	Betrag	%
Aktiva		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere insgesamt	0,00	0,00
Forderungspapiere		
Forderungspapiere insgesamt	0,00	0,00
Passiva		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Abtretungen von Finanzinstrumenten insgesamt	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten		
Absicherungsgeschäfte		
Absicherungsgeschäfte insgesamt	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen		
Sonstige Transaktionen insgesamt	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Emergents

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Revidierbarer Zinssatz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.388.992,43	5,36
Passiva								
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	432.526,89	0,04
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Emergents^(*)

	< 3 Monate	%]3 Monate – 1 Jahr]	%]1 -3 Jahre]	%]3 -5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	54.388.992,43	5,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva										
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	432.526,89	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten										
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(*) Die Zinsterminpositionen sind nach der Fälligkeit des Basiswerts aufgeführt.

Aufgliederung nach der Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Emergents

	Währung 1 USD		Währung 2 KRW		Währung 3 HKD		Währung N Sonstige	
	Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	300.634.938,44	29,62	172.493.158,65	16,99	169.707.553,99	16,72	314.047.757,63	30,94
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.927.450,92	0,39
Finanzkonten	2.000,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.147.241,75	0,41
Passiva								
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.575.592,83	0,16
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	143.203,08	0,01
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungen und Verbindlichkeiten: Aufgliederung nach der Art – Carmignac Emergents

	Art der Verbindlichkeit/Forderung	31.12.2021
Forderungen		
	Verkäufe mit verzögerter Abrechnung	3.124.176,42
	Forderungen aus Zeichnungen	3.876.688,05
	Kupons und Bardividenden	803.274,50
Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt		7.804.138,97
	Käufe mit verzögerter Abrechnung	1.575.592,83
	Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	797.491,16
	Fixe Verwaltungsgebühr	341.620,45
	Variable Verwaltungsgebühren	502.491,63
	Sonstige Verbindlichkeiten	421.795,86
Verbindlichkeiten insgesamt		3.638.991,93
Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt		4.165.147,04

Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Wertpapiere – Carmignac Emergents

	Anteile	Betrag
Anteil A EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	442.331,803	640.524.445,97
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-393.116,941	-560.348.838,91
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	49.214,862	80.175.607,06
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	797.751,360	
Anteil A EUR Ydis		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	19.317,627	3.895.156,19
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-27.050,496	-5.322.551,58
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-7.732,869	-1.427.395,39
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	24.635,844	
Anteil E EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	163.105,351	32.681.696,32
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-124.112,250	-25.091.380,38
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	38.993,101	7.590.315,94
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	93.738,879	

Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren – Carmignac Emergents

	Betrag
Anteil A EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil A EUR Ydis	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil E EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00

Verwaltungsgebühren – Carmignac Emergents

	31.12.2021
Anteil A EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	17.171.799,82
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	497.463,34
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,04
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil A EUR Ydis	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	90.369,38
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	1.798,48
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,03
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil E EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	354.475,87
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	2,25
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	3.229,81
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,02
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00

„Der oben ausgewiesene Betrag der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe der Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die sich im Berichtszeitraum auf das Nettovermögen ausgewirkt haben.“

Erhaltene und geleistete Sicherheiten – Carmignac Emergents

Vom OGA erhaltene Garantien

Keine.

Sonstige erhaltene und/oder geleistete Sicherheiten:

Keine.

Börsenwert der Wertpapiere, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind – Carmignac Emergents

	31.12.2021
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00

Börsenwert der als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere – Carmignac Emergents

	31.12.2021
Als Sicherheit geleistete und in ihrem ursprünglichen Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00

Im Portfolio befindliche Finanzinstrumente der Gruppe – Carmignac Emergents

	ISIN	Bezeichnung	31.12.2021
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
Handelbare Forderungspapiere			0,00
OGA			0,00
Terminfinanzinstrumente			0,00
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			0,00

Tabelle zur Verwendung des Anteils der dem Ergebnis zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Emergents

	31.12.2021	31.12.2020
Zu verwendendes Ergebnis		
Saldovortrag	0,00	0,00
Ergebnis	-718.811,88	-66.725.748,77
Gesamt	-718.811,88	-66.725.748,77

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-542.711,17	-65.572.400,58
Gesamt	-542.711,17	-65.572.400,58

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Ydis		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-4.244,60	-405.936,75
Gesamt	-4.244,60	-405.936,75

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil E EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-171.856,11	-747.411,44
Gesamt	-171.856,11	-747.411,44

Tabelle zur Verwendung des Anteils der den Gewinnen und Verlusten zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Emergents

	31.12.2021	31.12.2020
Zu verwendendes Ergebnis		
Nicht ausgeschüttete frühere Nettogewinne und -verluste	1.282.168,14	921.324,52
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	171.031.325,76	130.819.600,67
Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Gesamt	172.313.493,90	131.740.925,19

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	167.481.647,13	128.689.480,66
Gesamt	167.481.647,13	128.689.480,66

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil A EUR Ydis		
Verwendung		
Vertrieb	1.478,15	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	1.988.101,05	1.684.660,14
Thesaurierung	0,00	0,00
Gesamt	1.989.579,20	1.684.660,14
Informationen über Ausschüttungsanteile		
Anzahl der Anteile	24.635,844	32.368,713
Ausschüttung je Anteil	0,06	0,00

	31.12.2021	31.12.2020
Anteil E EUR Acc		
Verwendung		
Vertrieb	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	2.842.267,57	1.366.784,39
Gesamt	2.842.267,57	1.366.784,39

Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale der letzten 5 Geschäftsjahre – Carmignac Emergents

	29.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Netto-Gesamtvermögen in EUR	1.266.601.567,14	767.277.805,62	636.654.747,12	1.062.000.758,48	1.015.005.021,29
Anteil A EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	1.119.564.762,72	648.226.211,26	626.507.938,35	1.044.743.634,26	994.018.967,21
Anzahl der Titel	1.178.188,225	838.003,524	649.365,213	748.536,498	797.751,360
Nettoinventarwert pro Anteil	950,24	773,53	964,80	1.395,71	1.246,02
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	75,22	25,21	74,29	171,92	209,94
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	4,02	5,90	-4,50	-87,60	-0,68
Anteil A EUR Ydis in EUR					
Nettovermögen	139.237.229,20	112.312.666,13	4.083.723,70	6.180.667,16	4.197.978,02
Anzahl der Titel	1.054.701,789	1.050.842,998	30.838,615	32.368,713	24.635,844
Nettoinventarwert pro Anteil	132,01	106,87	132,42	190,94	170,40
Ausschüttung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	0,09	0,00	0,05	0,00	0,06
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste je Anteil	14,80	18,31	28,46	52,04	80,69
Ausschüttung je Anteil auf das Ergebnis	0,58	0,82	0,00	0,00	0,00
Steuergutschrift je Anteil	0,155	0,00	0,00	0,00	0,00 (*)
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	0,00	0,00	-0,61	-12,54	-0,17
Anteil E EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	7.799.575,22	6.738.928,23	6.063.085,07	11.076.457,06	16.788.076,06
Anzahl der Titel	55.562,373	59.419,619	43.133,341	54.745,778	93.738,879
Nettoinventarwert pro Anteil	140,37	113,41	140,56	202,32	179,09
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	11,16	3,72	10,84	24,96	30,32
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-0,69	-0,07	-1,44	-13,65	-1,83

(*) Gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen wird die Steuergutschrift pro Anteil erst am Datum der Ausschüttung festgelegt.

Bestandsaufstellung des Carmignac Emergents zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
Brasilien				
HAPVIDA PARTICIPACOES E INVE	BRL	9.456.368	15.496.368,89	1,53
ITAU INVESTIMENTOS ITAU	BRL	21.842.539	30.793.766,11	3,03
TRANSMISSAO ENERGIA ELECTRICA PREF	BRL	3.773.997	14.484.207,49	1,43
TRANSMISSORA ALIANCA ENERGIA UNIT	BRL	2.234.021	12.827.404,21	1,26
Brasilien insgesamt			73.601.746,70	7,25
China				
BAIDU.COM SPONS.ADR CL.A	USD	241.524	31.600.735,10	3,11
CHONGQING ZHIFEI BIOLOGICA-A	CNY	1.089.713	18.733.717,79	1,84
FLAT GLASS GROUP CO LTD-H	HKD	4.796.931	21.425.619,09	2,12
GDS HOLDINGS LTD - ADR	USD	381.642	15.826.799,79	1,56
HAIER SMART HOME CO LTD-H	HKD	8.768.997	32.589.677,49	3,21
KINGSOFT CLOUD HOLDINGS-ADR	USD	690.895	9.568.762,09	0,94
NEW ORIENT EDU & TE	USD	8.327.364	15.377.650,72	1,52
WUXI BIOLOGICS CAYMAN INC	HKD	2.318.814	24.205.667,27	2,39
China insgesamt			169.328.629,34	16,69
Vereinigte Staaten von Amerika				
MERCADOLIBRE	USD	23.348	27.684.174,46	2,73
Vereinigte Staaten von Amerika insgesamt			27.684.174,46	2,73
Hongkong				
HKG EXCHANGES AND CLEARING	HKD	502.132	25.792.037,27	2,54
LENOVO GROUP LTD	HKD	21.493.713	21.721.718,31	2,14
Hongkong insgesamt			47.513.755,58	4,68
Kaimaninseln				
ANTA SPORTS PRODUCTS LIMITED	HKD	988.845	13.038.194,50	1,28
EHANG HOLDINGS LTD-SPS ADR	USD	1.278.312	16.771.381,50	1,66
ENN ENERGY HOLDINGS	HKD	1.868.290	30.934.640,06	3,05
JD.COM INC-ADR	USD	395.558	24.372.800,79	2,40
MINISO GROUP HOLDING LTD-ADR	USD	2.541.555	23.109.108,95	2,28
TUYA INC	USD	1.546.553	8.499.785,66	0,84
VIPSHOP HOLDINGS LTD - ADR	USD	3.572.137	26.385.816,74	2,59
Kaimaninseln insgesamt			143.111.728,20	14,10
Britische Jungferninseln				
FIX PRICE GROUP LTD-GDR REGS	USD	2.700.693	17.930.207,66	1,77
Britische Jungferninseln insgesamt			17.930.207,66	1,77
Indien				
AVENUE SUPERMARTS LTD	INR	371.655	20.537.978,57	2,02
DABUR INDIA LTD	INR	3.520.182	24.154.417,06	2,38
ICICI LOMBARD GENERAL INSURA	INR	1.798.313	29.808.966,65	2,94
KOTAK MAHINDR BANK	INR	718.012	15.255.562,56	1,50
MARUTI SUZUKI INDIA LTD	INR	207.612	18.238.945,49	1,80
Indien insgesamt			107.995.870,33	10,64

Bestandsaufstellung des Carmignac Emergents zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Japan				
TOKYO ELECTRON JPY50	JPY	8.883	4.495.961,30	0,44
Japan insgesamt			4.495.961,30	0,44
Malaysia				
IHH HEALTHCARE B	MYR	12.376.842	19.175.536,20	1,89
Malaysia insgesamt			19.175.536,20	1,89
Mexiko				
GRUPO FINANCIERO BANORTE SAB DE CV	MXN	6.367.634	36.395.391,82	3,58
Mexiko insgesamt			36.395.391,82	3,58
Niederlande				
YANDEX	USD	524.029	27.878.785,17	2,74
Niederlande insgesamt			27.878.785,17	2,74
Republik Korea				
HYUNDAI MOTOR CO LTD	KRW	241.032	37.264.353,71	3,67
HYUNDAI MOTOR PREF.	KRW	66.435	4.963.533,03	0,49
HYUNDAI MOTORS CIE PREF	KRW	35.057	2.554.368,69	0,25
LG CHEMICAL	KRW	50.095	22.789.883,22	2,24
LG CHEMICAL PREF.N.VTG	KRW	69.549	14.765.405,88	1,46
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	KRW	792.881	45.924.282,09	4,52
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD PREF	KRW	839.803	44.231.332,03	4,36
Republik Korea insgesamt			172.493.158,65	16,99
Russland				
MOSCOW EXCHANGE MICEX-RT-BRD	RUB	12.463.463	22.382.393,57	2,21
Russland insgesamt			22.382.393,57	2,21
Singapur				
JOYY INC ADR	USD	831.973	33.236.487,33	3,27
SEA LTD-ADR	USD	113.829	22.392.442,48	2,21
Singapur insgesamt			55.628.929,81	5,48
Taiwan				
TAIWAN SEMICONDUCTOR	TWD	1.599.604	31.267.139,92	3,08
Taiwan insgesamt			31.267.139,92	3,08
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			956.883.408,71	94,27
Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			956.883.408,71	94,27
Forderungen			7.804.138,97	0,77
Verbindlichkeiten			-3.638.991,93	-0,36
Finanzkonten			53.956.465,54	5,32
Nettovermögen			1.015.005.021,29	100,00

Anteil A EUR Ydis	EUR	24.635,844	170,40
Anteil A EUR Acc	EUR	797.751,360	1.246,02
Anteil E EUR Acc	EUR	93.738,879	179,09

Informationsbeilage für die Besteuerung von Kupons

Zusammensetzung Kupon: Anteil A EUR Ydis

	Netto gesamt	Währung	Netto je Anteil	Währung
Erträge, die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Aktien, für die ein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Sonstige Erträge, für die kein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Nicht erklärungs- und steuerpflichtige Erträge	0,00		0,00	
Betrag der in Bezug auf Gewinne und Verluste ausgeschütteten Summen	1.478,15	EUR	0,06	EUR
Gesamt	1.478,15	EUR	0,06	EUR



Carmignac Gestion

24, place Vendôme – 75001 Paris

Tel.: (+33) 01 42 86 53 35 – Fax: (+33) 01 42 86 52 10

Portfolioverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassung vom 13.03.1997 unter der Nummer GP 97-08)

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15.000.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676

www.carmignac.com